

Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerst im Mittelpunkt:

Ein Duell um die Meisterschaft auf Augenhöhe

TOPSPIEL AM SAMSTAG

Bamberg führt gerade einmal mit einem Punkt Vorsprung auf Zerst die Tabelle in der Bundesliga 120 Wurf an. Am Samstag treffen die beiden Giganten der obersten Classic-Spielklasse in Bamberg aufeinander. Das Spiel gilt als Vorentscheidung um den Meistertitel in diesem Jahr. Bamberg gewann das Hinspiel in Sachsen-Anhalt mit 5:3, Zerst ist der Titelverteidiger und war in den vergangenen Jahren Dauerabonnent auf das Championat. Beide machten ihre Ansprüche mit klaren Siegen am vergangenen Spieltag deutlich.



Wer jubelt diesmal?

BL 120 Wurf Frauen

Liedolsheims letzter Wurf
Die Schlusspielerin Melina Zimmermann zeigte in Regensburg Nervenstärke.

BL 100 Wurf Frauen

Ein Kegel fehlte
Mirjam Kaplan (Ulm) wurde Tagesbeste mit 499 Kegeln auf heimischer Bahn.

BL 200 Wurf Männer

Heimnimbus adé
Der ASV Neumarkt verlor zum ersten Mal in dieser Saison zu Hause.

VON DAUERLEISTUNGEN AUF HOHEM NIVEAU



2. BL
NORD/OST
FRAUEN

Im halben Dutzend

Mandy Bley (Cranzahl) blieb mit 510 Kegeln zum sechsten Mal in dieser Saison über der Traummarke. Foto: privat



BL 200
WURF
MÄNNER

7. Streich

Michels Andreas Kühn, erneut über 1000 Kegel, bleibt dem Spitzenreiter Gerhard Schöner (Unterharmersbach, 9x) auf den Fersen. Foto: SVG

FOTO DES TAGES



BL 120
WURF
MÄNNER

Auf der Ziellinie...

...sicherte sich Fabian Seitz (KC Schwabsberg) in der Partie gegen Schweinfurt noch die Krone als „Spieler des Tages“ mit 636 Kegeln. Foto: KCS

INHALTSVERZEICHNIS – Alle Wettbewerbe und die wichtigsten Rubriken der aktuellen Ausgabe in der Übersicht

Bundesligen Frauen

Bundesliga 120 Wurf	13. Spieltag
Bundesliga 100 Wurf	13. Spieltag
2. Bundesliga Nord/Ost	13. Spieltag
2. Bundesliga Süd/West	13. Spieltag
3. Bundesliga Ost	13. Spieltag
3. Bundesliga Süd	13. Spieltag
3. Bundesliga West	13. Spieltag

Bundesligen Männer

Bundesliga 120 Wurf	15. Spieltag
Bundesliga 200 Wurf	13. Spieltag
2. Bundesliga Nord/West	13. Spieltag
2. Bundesliga Ost	15. Spieltag
2. Bundesliga Süd	15. Spieltag



Spielerinnen des Spieltages

Bundesliga 120 Wurf	13. Spieltag
Bundesliga 100 Wurf	13. Spieltag

Spieler des Spieltages

Bundesliga 120 Wurf	15. Spieltag
Bundesliga 200 Wurf	13. Spieltag

Vorschau

Bundesliga:	Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerst
International	Einzelweltpokal (F/M/U23) in Zalaegerszeg

Ansetzungen

Bundesligen Frauen, 23. Februar 2013	14. Spieltag
Bundesligen Männer, 9./23. 02.2013	14./16. Spieltag

Informationen

Abonnement	Partnerprogramm	DKB-Werbemittel
------------	-----------------	-----------------

IMPRESSUM

Classic-Journal SPIELTAG
2. Jahrgang
Tablet-Magazin

Herausgeber:
Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Redaktion, Satz & Layout:
Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: presse@dkbc.de

So genießen Sie diese Ausgabe richtig:

Gestartet wird das Classic-Journal SPIELTAG als interaktives PDF-Dokument im Vollbildmodus. Auf dem iPad empfehlen wir die komfortable Ansicht über iBooks.

Der wichtigste Navigationspunkt im vorliegenden Tablet-Magazin ist die Leiste unten, die auf jeder Seite bis auf die Seitenzahl gleich ist. Diese Leiste führt Sie bequem per Klick oder Touch durch den SPIELTAG. Ganz links führt der Link

immer zurück zur Titelseite, ganz rechts gelangen Sie zum Inhaltsverzeichnis auf Seite 2. Dazwischen sind die einzelnen Ligen bzw. Wettbewerbe aufgelistet, die in der aktuellen Ausgabe enthalten sind. Das variiert natürlich von Wochenende zu Wochenende. Gelb gekennzeichnete Flächen machen auf Frauenspiele, blau gekennzeichnete Flächen auf Begegnungen bei den Männern aufmerksam. Sie werden über die Leiste jeweils zur ersten Seite der Themenbeiträge geführt. Für das Blättern im Tablet-Magazin empfehlen wir am Rechner

die Vor- und Rückwärts-Pfeiltasten, auf einem Touchscreen geschieht dies entsprechend durch das leichte Ziehen mit dem Finger. Beiträge auf der Titelseite, oft auch Bilder, sind ebenfalls mit weiterführenden Informationen im Innenteil bzw. auf der DKBC-Homepage verknüpft, zu denen bequem navigiert werden kann. Natürlich kann die Ausgabe auch ausgedruckt werden. Probieren Sie es aus und lassen Sie uns wissen, was Ihnen gefällt, und was Ihnen noch fehlt.

MAIL AN DIE REDAKTION

Wochenendvorschau exklusiv

dkbc.live berichtet am Wochenende vom Spitzenspiel in der Bundesliga 120 Wurf Männer und vom Einzelweltpokal in Zalaegerszeg/Ungarn. Die Vorberichte aus Bamberg und Zerbst lieferten Markus Habermeyer (Text) und Oliver Scholler (Text/Fotos).

22. SPIELTAG – Das Topduell in der Bundesliga 120 Wurf Männer: Victoria Bamberg gegen Rot-Weiß Zerbst – Wir stellen besondere Startsechsen vor

Die Trainer

„Meine Mannschaft hat das Zeug zur Meisterschaft, weil...“

Peter Würsching:

...ich glaube, dass meine Mannschaft nach dem bisherigen Verlauf der Saison es ganz einfach verdient hat auch am Ende ganz oben zu stehen. Sie wird am Samstag alles geben und die letzten Reserven aus sich herausholen, um das Spitzenspiel gegen Zerbst zu gewinnen. Zerbst wird natürlich auch sehr viel investieren, um die Meisterschaft zu erringen – und dafür benötigen sie unbedingt einen Sieg gegen uns. Es wird sicherlich ein sehr schweres Spiel, bei dem die Tagesform und die Nervenstärke den Ausschlag geben werden. Ich bin überzeugt, dass wir am Samstag dieses Spiel gewinnen werden, um der Meisterschaft ein großes Stück näher zu kommen.“



Foto: sportpress



Foto: Zander

Betreuer Oliver Scholler

...wir durch die selbstverschuldete und unnötige Heimmiederlage aus der sich eingeschlichenen Lethargie erwacht sind. Alle Spieler legen wieder den Fokus auf ihre Stärken und den notwendigen Einsatz dafür und haben dies in den letzten Spielen und Trainings gut umgesetzt. Kurzum: Wir werden in Bamberg gewinnen!“

Die Kapitäne

„Meine Sechs kann am Samstag auf Sieg spielen, weil...“

Carsten Heisler:

...wir schon mit dem Sieg im Hinspiel gezeigt haben, dass wir dem SKV Rot-Weiß Zerbst in dieser Saison ebenbürtig sind. Außerdem ist meine Mannschaft nach sieben Jahren auf dem zweiten Platz heiß auf den Titel, und wird alles dafür geben, um mit einem Sieg vor eigenem Publikum einen riesigen Schritt in Richtung Meisterschaft zu machen.“



Timo Hoffmann:

...wir schon mehrfach unter Druck hervorragende Leistungen geboten haben und überzeugt sind, dass wir in Bamberg gewinnen können. Die Mannschaft hat sich in den letzten Wochen stabilisiert und möchte die unnötige Heimmiederlage korrigieren.“

Unser Quartett beim Einzelweltpokal in Zalaegerszeg: Vier deutsche Meister über 120 Wurf

Marvin Bischler



FR., 14.10 UHR

Nicole Binder



FR., 09.30 UHR

Michael Straub



SA., 11.50 UHR

Franca Dormann



SA., 09.30 UHR

Für den Einzel-Weltpokal 2013 vom 7. bis 10. Februar 2013 im ungarischen Zalaegerszeg nominierte der DKBC die deutschen Meister über 120 Wurf bei den Männern und Frauen sowie der U23 männlich und weiblich. Die Delegation wird von Cheftrainer Günther Doleschel geleitet, ihm zur Seite trägt der Nationaltrainer U23 männlich, Wolfgang Lutz. Wir berichten aus Zalaegerszeg auf der [DKBC-Homepage](#).

[HOMEPAGE DES VERANSTALTERS](#)

[DKBC.LIVE NEWS](#)

Wochenendvorschau exklusiv

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

22. SPIELTAG – Das Topduell in der Bundesliga 120 Wurf Männer: Victoria Bamberg gegen Rot-Weiß Zerbst – Wir stellen besondere Startsechsen vor

Die Ranglistenbesten

„In der Rangliste am Saisonende Erster zu sein, ist mir wichtig, weil....“

Lars Pansa:

...ich mit meiner Mannschaft nach sieben Vize-meisterschaften endlich deutscher Meister werden will. Außerdem hat es die Mannschaft nach einer so langen Zeit verdient, am Ende der Saison wieder einmal ganz oben zu stehen, um so die Ernte für die harte Arbeit in dieser Saison einzufahren.“



Thomas Schneider

...es für mich ein Gradmesser ist, ob ich mit den ganz großen Spielern in der Bundesliga dieses Jahr mithalten konnte – und wenn am Ende auch Zerbst Meister wird, bin ich gerne auf Platz 15 der Rangliste.“

Die Internationalen

„Das Top-Duell ist ein besonderes Spiel für mich, weil...“

Nicolae Lupu:

...es für uns eine richtig große Chance ist, in einem Heimspiel gegen unseren größten Konkurrenten für eine eventuelle Vorentscheidung im Titelrennen zu sorgen. Ich setze auf unseren Teamgeist und hab vollstes



Vertrauen in meine Mannschaftskollegen, dass sie am Samstag hellwach sein werden, um diese große Chance zu nutzen. Es ist ein Heimspiel und den Heimvorteil wollen wir konsequent ausnutzen.“



Boris Benedik:

...die zwei besten Mannschaften der Bundesliga aufeinander treffen und man nur gewinnt, wenn man 100ig konzentriert ist.“

Datum	Wettbewerb	Alle 120-Wurf-Duelle seit 2009 (Teil 1 und II)		Ergebnis
28.02.09	Play off	Victoria Bamberg	– Rot-Weiß Zerbst	0,5:7,5 (9:15, 365 :3776)
01.03.09	Play off	Rot-Weiß Zerbst	– Victoria Bamberg	5:3 (13:11, 3740:3647)
29.03.09	CL-Finale	Rot-Weiß Zerbst	– Victoria Bamberg	1:7 (7,5:16,5, 3696:3835)
28.06.09	Pokalfinale	Victoria Bamberg	– Rot-Weiß Zerbst	7:1 (15:9, 3576:3514)
14.11.09	Bundesliga	Rot-Weiß Zerbst	– Victoria Bamberg	5:3 (13,5:10,5, 3748:3688)
13.03.10	Bundesliga	Victoria Bamberg	– Rot-Weiß Zerbst	5:3 (13,5:10,5, 3609:3579)
18.12.10	Bundesliga	Rot-Weiß Zerbst	– Victoria Bamberg	7:1 (18:6, 3809:3596)

Hinspiel: Rot-Weiß Zerbst –

Victoria Bamberg 3:5 (11,5:12,5, 3644:3636)

Mathias Weber – Lars Pansa/Mathias Dirnberger 1:3 (602:576)
173:142, 146:147, 136:138, 146:149

Torsten Reiser – Manuel Weiß 1:3 (612:653)

152:172, 169:154, 152:156, 139:171

Christian Helmerich – Miroslav Jelinek 2:2 (613:621)

162:171, 157:156, 142:143, 152:151

Thomas Schneider – Norbert Strohmenger/Michal Gredziak 4:0 (611:563)

159:141, 144:139, 156:132, 152:151

Timo Hoffmann – Nicolae Lupu 2:2 (602:613)

159:141, 158:151, 142:163, 143:158

Boris Benedik – Carsten Heisler 1,5:2,5 (604:610)

148:148, 160:140, 153:165, 143:157

Wochenendvorschau exklusiv

Classic-Journal SPIELTAG – Immer für eine Überraschung gut

22. SPIELTAG – Das Topduell in der Bundesliga 120 Wurf Männer: Victoria Bamberg gegen Rot-Weiß Zerbst – Wir stellen besondere Startsechsen vor

Die Reservisten/Spielerbetreuer

„Unsere 2. Mannschaft unterstützt uns“

Markus Habermeyer (978 vorige Woche in der 2.):

...in allen Bereichen. Sei es bei der Trainingsarbeit, bei den Wettkämpfen durch die Anfeuerung oder ganz einfach auch darin, dass die Ersatzspieler stets Spielpraxis in der 2. Mannschaft sammeln können. Ich selbst werde beim Spitzenspiel gegen den Titelverteidiger Zerbst als Spielerbetreuer live am Geschehen beteiligt sein und hoffe natürlich auf einen gelb-schwarzen Sieg.“



Martin Herold (952 vorige Woche in der 2.)

...., weil dort die jungen Spieler Spielpraxis sammeln und nächstes Jahr vor allem dann auch im selben System wie die erste Mannschaft spielt. Ich werde am Samstag mit in Bamberg sein und dort als Betreuer unterstützen, indem ich mit auf der Bahn hinter den Spielern sitze.“



Die Umsichtigen

„Das Topspiel beginnt für mich schon viel früher, weil ...“

Bernhard „Bernie“ Högen, Masseur*

...ich am Donnerstag bereits Kribbeln bei den Jungs spüre und die Spiele gegen Zerbst immer etwas Besonderes sind. Nach sieben langen Jahren haben wir die Chance wieder mal Meister zu werden, wenn wir gewinnen. Außerdem freue ich mich immer, die drei Ex-Bamberger auf Zerbster Seite wieder zu sehen, mit denen wir auch viel Erfolg und Spaß hatten.“



Andreas Förster (53), Sportwart **:

... die Spiele Bamberg – Zerbst in den letzten Jahren auf der mentalen Seite entschieden wurden und man sich schon weit im Vorfeld Gedanken machen muss.“

Datum	Wettbewerb	Alle 120-Wurf-Duelle seit 2009 (Teil 1 und II)	Ergebnis
09.04.11	Bundesliga	Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerbst	6:2 (15:9, 3620:3535)
26.06.11	Pokalfinale	Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerbst	5:3 (12,5:11,5, 3618:3584)
05.11.11	Bundesliga	Rot-Weiß Zerbst – Victoria Bamberg	8:0 (16:8, 3801:3615)
03.03.12	Bundesliga	Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerbst	2:6 (10:14, 3531:3609)
31.03.12	CL-Halbfinale	Rot-Weiß Zerbst – Victoria Bamberg	4:4 (11:13, 3538:3640)
14.04.12	Pokalhalbfinale	Victoria Bamberg – Rot-Weiß Zerbst	7:1 (12:12, 3622:3577)
22.12.12	Bundesliga	Rot-Weiß Zerbst – Victoria Bamberg	3:5 (11,5:12,5, 3644:3636)

* **Bernhard Högen**, von allen nur Bernie genannt kommt aus Weichendorf und ist seit 1983 Masseur der Männermannschaft von Victoria Bamberg. Er hat alle Höhen und Tiefen des erfolgreichsten deutschen Kegelclubs miterlebt. In dieser Saison feiert „Bernie“ sein 30-jähriges Masseurjubiläum beim SKC.

** **Andreas Förster** kommt aus Coswig und kam in seiner aktiven Zeit (seit 1969) auf Bestleistungen von 555 Kegeln (120 Wurf) und 1056 Kegeln (200 Wurf). Neben dem Sport gehören Reisen und Familie zu seinen Hobbys.

Bundesliga 120 Wurf Männer

Peter Wirsching (Trainer Bamberg): „Norbert (Strohmenger – d. Red.) hat heute vor allem in die Vollen ein sehr starkes Spiel gemacht. Dies spiegelt seine Trainingsarbeit wieder. Seine Formkurve ist weiter ansteigend.“

15. SPIELTAG – Nur Bambergs Rumäne Nicolae Lupu überspielte beim klaren Sieg in Hirschau die 600er-Marke

Fortuna AF Hirschau – Victoria Bamberg 1:7 (5:19, 3229:3435)

Mit einem ungefährdeten Auswärtssieg wahrten die Gäste ihre Spitzenposition vor dem Gipfeltreffen gegen Zerbst am kommenden Samstag in Bamberg. Mit dem Ergebnis war man auf Bamberger zwar nicht ganz zufrieden, hatte aber mit Nicoale Lupu (605) den einzigen Spieler der die 600er-Marke überbieten konnte, in seinen Reihen. „Wir haben heute den Pflichtsieg in Hirschau errungen und uns damit schadlos gehalten. Jetzt gilt es, die ganze Konzentration der Trainings-

arbeit in dieser Woche zu widmen, um sich gezielt auf das nächste Heimspiel gegen Zerbst vorzubereiten“, so der geschonte Mannschaftskapitän Carsten Heisler nach dem Spiel.

Mit leicht veränderter Formation schickte Trainer Peter Wirsching seine Truppe ins Spiel. Da Lars Pansa in der 2. Mannschaft zum Einsatz kam, rutschte Michal Gredziak auf dessen Position und agierte neben Manuel Weiß in der Startgruppe. Beide hatten in ihren direkten Duellen wenig Probleme und brachten damit Bamberg mit 2:0 in Führung. Dabei gab lediglich Gredziak einen halben Satzpunkt ab.

kämpfen als erwartet, da er nach den Vollen immer wieder hinten lag. Doch über gutes Abräumen holte er nahezu jeden Rückstand auf, siegte ebenfalls verdient mit 1:3-SP, kam dabei aber nur auf 558, mit denen er überhaupt nicht zufrieden war. Angesichts der Führung mit 4:0-MP und einem Vorsprung von 234 Kegeln war das Spiel bereits entschieden. Mit Lupu bekamen die Zuschauer nun nochmals einen Leckerbissen serviert, der von Mathias Dirnberger unterstützt wurde. Lupu machte mit Wilhem kurzen Prozess und siegte unspektakulär

Pl	Verein	S	MP Ges.	P/Ges.	MP Heim	P/H	MP Ausw.	P/A.
1	Victoria Bamberg	16	104,5 : 23,5	31 : 1	51,5:12,5	16 : 0	53,0 :11,0	15 : 1
2	Rot-Weiß Zerbst	16	113,0 : 15,0	30 : 2	62,0:10,0	16 : 2	51,0 : 5,0	14 : 0
3	KC Schwabsberg	16	82,0 : 46,0	23 : 9	54,0:18,0	16 : 2	28,0 :28,0	7 : 7
4	Nibelungen Lorsch	16	76,5 : 51,5	23 : 9	52,0:20,0	17 : 1	24,5 :31,5	6 : 8
5	FEB Amberg	16	73,5 : 54,5	19 :13	41,5:30,5	11 : 7	32,0 :24,0	8 : 6
6	TSV Niederstotzingen	16	51,0 : 77,0	14 :18	27,0:29,0	8 : 6	24,0 :48,0	6 :12
7	Blau-Weiß Peiting	16	62,0 : 66,0	13 :19	42,0:22,0	11 : 5	20,0 :44,0	2 :14
8	ESV Schweinfurt	16	53,0 : 75,0	13 :19	26,0:30,0	8 : 6	27,0 :45,0	5 :13
9	Viktoria Fürth	16	56,5 : 71,5	12 :20	35,0:29,0	8 : 8	21,5 :42,5	4 :12
10	Bavaria Karlstadt	16	38,0 : 90,0	6 :26	19,0:37,0	4 :10	19,0 :53,0	2 :16
11	FAF Hirschau	16	31,0 : 97,0	4 :28	17,0:39,0	4 :10	14,0 :58,0	0 :18
12	ESV Ravensburg	16	27,0 :101,0	4 :28	20,0:44,0	4 :12	7,0 :57,0	0 :16

Das mittlere Paarkreuz sorgte bereits für die Entscheidung, da Norbert Strohmenger den Hirschauer Ersatzmann Thomas Distler nahezu deklassierte. Er gewann 4:0 und nahm dem FAF-Aktiven 125 Kegel ab. „Norbert hat heute vor allem in die Vollen ein sehr starkes Spiel gemacht. Dies spiegelt seine Trainingsarbeit wieder. Seine Formkurve ist weiter ansteigend“, freute sich Trainer Wirsching über das gute Spiel von Strohmenger. Teamkollege Jelinek hatte nicht seinen besten Tag und musste gegen Sreiber doch mehr



Sicherte Hirschau den einzigen Mannschaftspunkt: Julian Weiß. Foto: FAF.

Bundesliga 120 Wurf Männer

Betreuer Oliver Scholler (Rot-Weiß Zerbst) nach dem Sieg gegen Neuling Niederstotzingen: „Ich bin heute zufrieden mit der Leistung der Mannschaft. Jeder kann und muss aber noch etwas zulegen, wenn wir nächste Woche in Bamberg bestehen wollen.“

15. SPIELTAG – Titelverteidiger Zerbst tat sich beim Duell mit dem Neulingen nur am Anfang etwas schwer

mit 3:1-SP, wobei sein Abräumen mit 230 allererste Sahne war. Als Einziger konnte er mit 605 Kegeln die 600er Marke übertreffen. Ganz anders lief das Spiel von Dirnberger. Man merkte ihm das fehlenden Selbstvertrauen an. In die Vollen spielte er eine ausgeglichene Serie, aber sobald ihm ein schlechter Wurf im Abräumen unterlief, war die Sicherheit von jetzt auf gleich verflogen. Leider konnte er das Niveau der Vollen nicht halten und unterlag Julian Weiß auf Hirschauer Seite mit 2,5:1,5-Sätzen.

Wagner – Gredziak 0,5:3,5 (563:585), Benaburger – Weiß 0:4 (531:590), Sreiber – Jelinek 1:3 (529:558), Distler – Strohmenger 0:4 (458:583), Wilhelm – Lupu 1:3 (557:605), Weiß – Dirnberger 2,5:1,5 (553:537)

Markus Habermeyer

Rot-Weiß Zerbst – TSV Niederstotzingen 7:1 (20:4, 3577:3003)

Einen klaren und sicheren Sieg errang der amtierende Meister gegen den Liganeuling aus Schwaben und zeigte sich erneut sehr ausgeglichen im gesamten Sextett. „Ich bin heute zufrieden mit der Leistung der Mannschaft. Jeder kann und muss aber noch etwas zulegen, wenn wir nächste Woche in Bamberg bestehen wollen“, resümierte Oliver Scholler nach der Partie.

Schwächen offenbarten sich bei fast allen Zerbstern zu Beginn ihrer Spiele. Sowohl Torsten Reiser als auch Axel Schondelmaier gerieten gegen Arnold Zapf sowie Ralf Lorenz in Rückstand. Reiser konterte aber sofort und siegte schließlich souverän bei gutem Spiel mit 3:1-Sätzen. Schondelmaier, der durch eine Erkältung leicht angeschlagen in die Partie ging, musste gegen Lorenz zunächst mehr Gegenwehr verkraften. Nach 60 Wurf aber brach der TSVler völlig ein und Schondelmaier gewann ebenfalls sicher mit 3:1-Sätzen. Beide Heimspieler überzeugten mit Resultaten nahe der 600er-Marke.

Im Mittelpaar fand Christian Helmerich zu spät zu seinem gewohnten Spiel. Er stemmte sich zwar gegen den drohenden Punktverlust in der zweiten Spielhälfte, kam aber nur zum Satzausgleich und unterlag mit 20 Kegeln weniger. Auch Thomas Schneider suchte erst die Bindung zum Spiel, steigerte sich aber kontinuierlich und hatte schließlich keine Probleme mit seinem Gegner Marcus Bühler. In der zweiten Spielhälfte zeigte Schneider sogar eine sehr gute Leistung und wurde beim 4:0 mit 601 Kegeln belohnt. Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel bereits vorentschieden.

Doch auch Mathias Weber und Boris Benedik unterstrichen anschließend die gute Mannschaftsleistung. Benedik zeigte von Beginn an seine bekannte Form. Nach einer 174er Startbahn ließ er seinem völlig überforderten Gegner Helmut Lehmann (476) keine Chance. Er gewann überlegen mit 4:0 und dem Tagesbestwert von 619 Kegeln. Weber zeigte ebenfalls nach durchwachsenem Start eine deutliche Steigerung. Gegen Bernd Mauterer, der nach 90 Wurf verletzungsbedingt aufgeben musste, hatte er keine Mühen und siegte mit 4:0 und guten 598 Kegeln.

Reiser – Zapf 3:1 (597:521), Schondelmaier – R. Lorenz 3:1 (596:517), Helmerich – F. Lorenz 2:2 (566:586), Schneider – Bühler 4:0 (601:513), Weber – Mauterer 4:0 (598:390), Benedik – Lehmann 4:0 (619:476)

Martin Herold



Frank Lorenz konnte in der Höhle des Löwen einen Mannschaftspunkt für den Neuling erspielen. Foto: Astrid Herger

Nibelungen Lorsch – Viktoria Fürth 5:3 (15:9, 3509:3369)

Lange Zeit sah es danach aus, als könnte Viktoria Fürth beim Tabellenvierten für eine Überraschung sorgen. Nach zwei Spieldritteln lagen die Fürther mit 3:1-Mannschaftspunkten in Front und im Gesamtergebnis stand es unentschieden. Doch ein stark spielendes Lorscher Schlussduo drehte das Spiel und besiegelte die 3:5-Niederlage der Viktoria.

Nach dem ersten Spieldritteln stand es 1:1 nach Mannschaftspunkten. Für den Punktgewinn auf Fürther Seite sorgte Patrick Scholler. Mit einer engagierten und starken Leistung kämpfte er den Lorscher Jurek Osinski mit 3:1-Satzpunkten nieder. Da-

Bundesliga 120 Wurf Männer

Uwe Fleischmann (Sportwart Fürth): „Wir müssen das Positive mitnehmen, denn erneut haben wir zwei Drittel lang eine Spitzenmannschaft arg in Bedrängnis gebracht. Wenn wir uns weiter so präsentieren, bin ich überzeugt, dass wir noch die nötigen Punkte holen werden.“

15. SPIELTAG – Viktoria führte überraschend nach dem Mittelpaar bei den Nibelungen

gegen musste sich Michael Schobert dem stark spielenden Frank Gutschalk mit 1:3 geschlagen geben. Schobert kam nur schwer ins Spiel und verlor den ersten Satz deutlich. Im weiteren Spielverlauf wurde er trotz guten Spiels immer wieder von der Bahn mit schlechtem Fallergebnis bestraft, so dass er nur noch einen Satz für sich entscheiden konnte.



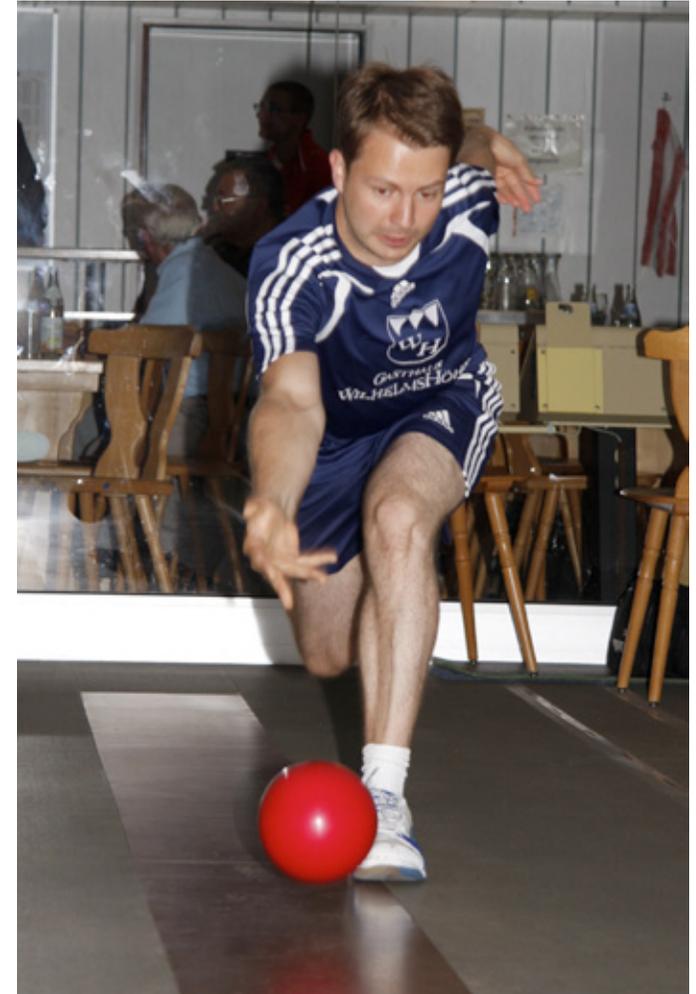
Jochen Steinhauer (Foto) sorgte gemeinsam mit seinem Partner Michael Straub für den Sieg gegen starke Fürther Gäste. Foto: Oliver Scholler

Der Fürther Jens Maier (Foto) wehrte sich im Schlussduo nach Kräften. Erst mit seiner Ein-Kegel-Niederlage im dritten Satz gegen Jochen Steinhauer erstarb die Hoffnung der Gäste, aus Lorsch Zählbares mitnehmen zu können. Foto: SKK

Im Mittelabschnitt kam es zum Duell der beiden Nationalspieler, dem Lorsch Thorsten Gutschalk und dem Viktorianer Bernd Klein. Nach spannenden und ausgeglichenen vier Sätzen – Endstand 2:2 – sicherte sich Klein mit neun Kegeln mehr den Punkt und brachte sein Team in Führung. Der Fürther Matthias Schnetz erhöhte dann sogar auf 3:1. Er verlor zwar den ersten Satz gegen den Lorsch Holger Walter deutlich, ließ aber dann nichts mehr anbrennen. Mit Satziesieg und zehn Kegeln Vorsprung ging dieser Punkt an ihn. Die Chance auf ein Unentschieden oder gar einen Sieg war – aus Sicht der Gäste – nun greifbar.

Doch schneller als erwartet kamen die Hausherren im Schlussdrittel ins Spiel zurück. Beide Fürther, sowohl Jens Maier als auch Werner Dietz, mussten den ersten Satz ihren Gegenspielern überlassen. Auch der zweite Satz ging an das Lorsch Duo Jochen Steinhauer und Michael Straub. Da sich die Gastgeber zu diesem Zeitpunkt auch im Gesamtergebnis deutlich abgesetzt hatten, waren die Chancen der Fürther auf einen Punktgewinn bereits deutlich gesunken. Das letzte Fünkchen Hoffnung erlosch dann nach dem dritten Durchgang, den Maier nach bis dahin starker Leistung mit nur einem Kegel abgeben musste. Damit war klar, dass die beiden Duelle an die Gastgeber gehen würden, und auch im Gesamtergebnis lag Lorsch uneinholbar vorne. Bei den Fürthern war dadurch vor dem letzten Satz die Luft raus, sodass auf dem Papier letztlich zwei deutliche 0:4-Satzniederlagen standen.

Aber der Fürther Sportwart Uwe Fleischmann und sein Team zeigten sich weiterhin kämpferisch: „Wir müssen auch heute wieder das Positive mitnehmen, denn erneut haben wir zwei Drittel lang eine Spitzenmannschaft arg in Bedrängnis gebracht. Wenn wir uns in den nächsten Wochen weiterhin so präsentieren, bin ich überzeugt, dass wir noch die zum sechsten Platz nötigen Punkte holen werden.“



F. Gutschalk – Schober 3:1 (601:564), Osinski – Scholler 1:3 (574:592), Walter – Schnetz 1:3 (546:556), T. Gutschalk – Klein 2:2 (583:592), Steinhauer – Maier 4:0 (614:551), Straub – Dietz 4:0 (591:514)

Uwe Fleischmann

Bundesliga 120 Wurf Männer

15. SPIELTAG - Ganze 15 Kegel betrug der Schwabsberger Vorsprung vor dem Schlussdurchgang

**KC Schwabsberg -
ESV Schweinfurt**

6:2 (16:8, 3531:3413)

Die Begegnung wurde bei den Gastgebern im Vorfeld hoch gehandelt. Immerhin hatten die Schwabsberger in der Vorrunde in Schweinfurt die Punkte liegen lassen. Die Hoffnung, dass die Gastgeber wieder auf ihr Stammpersonal zurückgreifen konnten, kam nicht zum Tragen. Zwar hatte sich Reiner Buschow nach seiner Verletzung wieder zurückgemeldet, aber mit Timo Hehl und Sven Frenzel fehlten immer noch zwei aus der Stammformation. Dass der Einsatz von Alexander Stephan bis zur letzten Minute krankheitsbedingt in Frage stand, kam noch dazu.

Keine guten Voraussetzungen für das Spiel gegen einen gefürchteten Gegner. So entwickelte sich auch eine Partie, die bis zum Schlusspaar völlig offen war. Im Start spielte Reiner Buschow drei Durchgänge wie aus einem Guss, aus denen aber nur zwei Satzgewinne resultierten. Kontrahent Markus Krug kämpfte sich elegant zurück und glich zumindest aus. In der Parallelpaarung standen sich Christian Winter und Christian Rennert gegenüber. Der Schwabsberger in der Außenseiterrolle nützte den zweiten Durchgang, um auszugleichen. Als er 110 Kegel in die Vollen und einen weiteren Satzgewinn folgen ließ, rückte ein Mannschaftspunkt

in Sichtweite. Doch weil der Schwabsberger vor allem im Abräumen zu viele Kegel ausließ, wurde daraus nichts.

In der Mittelpaarung konnte von den Gastgebern Alexander Stephan mit einem Blitzstart von 162 Kegeln seinen Gegenpart Christoph Parente überraschen. Was danach folgte, war eine klare Sache für den besten Schweinfurter. Gut, dass Andreas Eberhardt (578) gegen Hans Dippold schnell 2:0 in Führung gehen konnte. Ein Durchhänger kostete dem KClar einen Satz, am Sieg im Duell änderte das aber nichts.

Mit einem hauchdünnen Plus von 15 Kegeln für Schwabsberg bei 2:2-MP gingen die Schlussstarter auf die Bahnen. Lange stand der Einsatz von Fabian Seitz (636) in Frage und dann diese grandiose Leistung, was auch ESV-Spitzenspieler Holger Hubert (581) neidlos anerkannte. Eine Fabelleistung des Nationalspielers, auf den nicht gerade fallfreudigen Bahnen! Die Zuverlässigkeit in Person war auch diesmal Olaf Koberwitz. Seinen verhaltenen Start nutzte Andreas Ruhl (548) streckenweise aus, konnte aber dennoch zu keinem Satzgewinn kommen.

Die am Ende noch deutlich geschlagenen Schweinfurter tankten in den ersten zwei Dritteln Selbstbewusstsein für kommende Aufgaben: Im Kampf um Platz 6 kommt an diesem Wochenende der Mitkonkurrent aus Peiting.

**Vorstandsarbeit
macht Sinn,
macht Spaß –
und schlau!**

Zum Glück gibt es noch Menschen, die sich engagieren, statt bloß ständig zu lamentieren. Funktionäre sorgen dafür, dass die Vereinsarbeit funktioniert. Und der DKB sorgt dafür, dass Vorsitzende, Schatzmeister, Jugendwarte und Öffentlichkeitsarbeiter Ideen und Impulse für ihre ehren- und verantwortungsvolle Arbeit erhalten. Interessenten können den elektronischen Infobrief abonnieren. Einfach eine eMail an die DKB-Geschäftsstelle senden (dkb@kegelnundbowling.de) in der Betreffzeile „Ideen und Impulse“, im Textfeld den Namen sowie den Verein und/oder Club angeben. Die Infos sind übrigens gratis – und trotzdem wertvoll.

Spieler des Spieltages **15**



FABIAN SEITZ

KC Schwabsberg

BUNDESLIGA 120 WURF MÄNNER

Best of Ranking 2012/13: 678 Kegel: Thomas Schneider (Rot-Weiß Zerst/14. Spieltag), 670: Boris Benedik (Rot-Weiß Zerst/2.), 663: Reiner Buschow (KC Schwabsberg/5.), 659: Christian Rennert (ESV Schweinfurt/4.), 658: Nicolae Lupu (Victoria Bamberg/6.), 655: Zoltan Hergeth (FEB Amberg/10.), 653: Peter Hitzlberger (Blau-Weiß Peiting/11.), 652: Nicolae Lupu (1.), 648: Christian Rennert (/9.), 644: Nicolae Lupu (12.), Peter Hitzlberger (13.), 636: Axel Schondelmaier (Rot-Weiß Zerst/7.), Fabian Seitz (KC Schwabsberg/15.), 635: Lars Pansa (Victoria Bamberg/21.), 632: Carsten Heisler (Victoria Bamberg/3.), 630: Olaf Koberwitz (KC Schwabsberg/8.)

Bundesliga 120 Wurf Männer

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

15. SPIELTAG – Jürgen Tögel und Kurt Burkard zum 4. Mal über der 600er-Grenze / Manuel Dukowsky (601) steigerte seine Saisonbestleistung

Buschow – Krug 2:2 (599:563), Winter – Rennert 2:2 (554:579), Frenzel – Parente 1:3 (568:591), Eberhardt – Dippold 3:1 (578:551), Seitz – Hubert 4:0 (636:581), Koberwitz – Ruhl 4:0 (595:548)

Rudolf Maier/Andreas Ruhl

Blau-Weiß Peiting – Bavaria Karlstadt

7:1 (14:8, 3550:3309)

„Eigentliche eine klare Führung, aber es war harte Arbeit für uns“, gab sich Peitings Startspieler Thomas Aigner nach dem Duellerfolg im Startduo erleichtert. 1:2 lag er gegen Dieter Weid zurück, der aber viel zu unausgeglichen spielte (nur 210 Kegel insgesamt auf den Bahnen 2 und 4). Ganz stark dagegen präsentierte sich Jürgen Tögel, der mit 163/164er-Bahnen begann und kaum nachließ.

Im Mittelduo spielten die beiden Hausherrn auf der 4. Bahn nervenstark und entschieden ihre Duelle. Manuel Dukowsky holte dabei sogar ein 0:2 auf und sorgte für den nächsten 600er des Tages. Er verbesserte seine persönliche Saisonbestleistung um einen Kegel!

Mannschaftsführer Peter Hitzlberger dominierte im Schlussduo trotz eines 130:148-Auftakt nach Belieben, während sein



Hatte sich schon mit 628 Kegeln auf den Tagesbestwert der Liga gefreut: Jürgen Tögel. Der lange führende Peitinger wurde aber kurz vor Ende des Spieltages noch vom Schwabsberger Fabian Seitz um acht Kegel abgefangen.

Foto: Thomas Aigner

Pendant im anderen Duell, Kurt Burkard, für das beste Resultat der Gäste und den Ehrenpunkt sorgte.

Aigner – D. Weid 2:2 (595:512), Tögel – Götz 3:1 (628:576), Endraß – Schwab 3:1 (579:537), Dukowsky – M. Burkard 2:2 (601:571), Hitzlberger – W. Weid 3:1 (597:512), Habiger – K. Burkard 1:3 (550:611)

dkbc.live/Thomas Aigner

ESV Ravensburg – FEB Amberg

2:6 (9:15, 3295:3433)

Die Oberschwaben, deren Personaldecke nach einigen Abgängen vor der Saison sowieso schon mehr als dünn ist, mussten gegen die Gäste aus der Oberpfalz auch noch den krankheitsbedingten Ausfall von Hans-Peter Saile verkraften. „Hansi wird uns heute natürlich fehlen, er bringt derzeit konstant gute Leistungen“, prophezeite ESV-Trainer Ralf Ruckgaber schon

Classic-Journal

Allein: Die beiden Ravensburger Spieler in der Champions League: Frause gewonnen zu Hause 8:0 – Hubert und Frenzel 5:4-Kegelschlag in 210er – Fischer: Die Bundesliga-Reisenden am Wochenende: Frause von Sonntag – Hubert beruht am Samstag

Champions League, Viertelfinale, Hinspiel

Norbert Strohmeier forderte den Favoriten Huber



Beim europäischen Heimturnier am vergangenen Wochenende die gegen die Ravensburger Frause gegen Hubert keine Ausnahme. Die beiden und gaben einen ersten Satz beim 8:0 Sieg. Das Viertelfinale-Finale ist am Samstag. Huber ist Weltmeister 2011 und 2012. Huber ist Weltmeister 2011 und 2012. Huber ist Weltmeister 2011 und 2012.

CS Frauen

Victoria hat im Finale

1:0

1:0

1:0

1:0

1:0

1:0

1:0

1:0

1:0

1:0

CJ-Spieltag innovativ

informiert im modernen und interaktiven Tablet-Format aktuell und ausführlich über alle internationalen und nationalen Wettbewerbe.

CJ-Spieltag exklusiv

erhalten Abonnenten vorab am Mittwoch per Mail. Der freie Download wird spätestens freitags auf der DKBC-Homepage zur Verfügung gestellt.

CJ-Spieltag attraktiv

kostet im aktuellen Abonent **einmalig** fünf Euro und sichert den Bezug aller Ausgaben per Mail 24 Stunden vor dem offiziellen Erscheinen bis zum 4. Juli 2013 (inklusive Berichterstattung DKBC-Pokalfinale). Die Bezahlung erfolgt per Paypal oder Überweisung. Die Einnahmen gehen in die Nachwuchsarbeit des DKBC. Das Ende der Bezugsdauer bedarf keiner Kündigung.

CJ-Spieltag – nur drei Schritte

1. Informieren Sie sich **HIER** online.
2. Überweisen Sie fünf Euro per paypal an presse@dkbc.de oder per Überweisung an DKBC e.V., Raiffeisenbank Neuenstein eG, Kto.-Nr. 24702005, BLZ 60069680, Stichwort: CJ-Spieltag.
3. Bei Paypal-Zahlungen erhalten Sie unmittelbar die nächst verfügbare Ausgabe sonst nach Zahlungseingang.

BEQUEM EINFACH – IM ABO ERHÄLTlich

Bundesliga 120 Wurf Männer

Jürgen Zeitler (Kapitän Amberg): „Wir wussten, dass wir auf dieser nicht einfach zu spielenden Anlage geduldig sein müssen, das haben wir umgesetzt und somit verdient gewonnen.“

15. SPIELTAG – Ravensburger nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Hans-Peter Saile auf verlorenem Posten

vor der Partie. Insgesamt zeigte seine Mannschaft aber eine ordentliche Leistung, auch wenn am Ende wieder nur eine Niederlage auf der Anzeige stand. Die Amberger zeigten dabei eine durchaus ansprechende Leistung auf der schwer zu bespielenden Anlage.

Der ESV begann zu Hause mit dem gewohnten Startrio. Kapitän Michael Reiter traf in seinem Duell gleich auf Jürgen Zeitler. Der Amberger, der in den vergangenen vier Spielzeiten für den deutschen Meister Rot-Weiß Zerbst national und international fleißig Titel sammelte und seit Jahren einer der besten Spieler der Liga ist, kehrte vor dieser Saison wieder in seine Heimat zurück. Reiter kam zunächst nicht so recht aus den Startlöchern und lag nach zwei schwachen Bahnen schnell mit 0:2-Sätzen (263:298 Kegel) zurück. Der ESV-Kapitän zeigte aber Moral und kämpfte sich mit einem starken dritten Satz (161:152) wieder heran. Auf der Schlussbahn ließ Zeitler aber nichts mehr anbrennen. Souverän spielte er seine Klasse aus und gewann am Ende klar mit 3:1-Sätzen und der Tagesbestleistung von 609 Kegeln. Andreas Kovac zeigte sich in seinem Match gegen Rainer Sattich im Gegensatz zum letzten Spiel in Bamberg wieder deutlich verbessert. Der erste Satz ging dank eines „Neuners“ im vorletzten Wurf glücklich (146:150) an Sattich und auch die zweite Bahn verlor Kovac trotz ordentlicher Vorstellung (138:142) knapp. Der Ravensburger wehrte sich aber gegen die drohende Niederlage und verkürzte auf 1:2 (143:139). Am Ende machte Sattich mit einer starken Schlussbahn (159:138) aber endgültig den Sack zu und siegte mit 3:1-Sätzen und 25 Kegeln plus. Herbert Fäßler kegelte gegen Wolfgang Häckl, der von Anfang an nicht so recht zu seinem Spiel fand. Fäßler leistete sich zwar den ein oder anderen leichtsinnigen Fehler, dennoch ging er sicher mit 2:0-Sätzen (290:259) in Führung. Nach 70 Wurf tauschten die Oberpfälzer aus: Für Häckl kam nun Andreas Schwaiger in die Partie, doch auch er konnte diesem Einzel nicht mehr die aus Amberger Sicht erhoffte Wende geben. Fäßler gewann glatt mit 4:0-Sätzen und zeigte mit 579 Ke-

geln die beste Leistung der Ravensburger an diesem Tage. Noch aber durfte der ESV beim Stand von 1:2-MP aus den Einzeln und nur 21 Kegeln Rückstand hoffen.

Im Schlusstrio ging für den ESV erstmals in dieser Saison von Beginn an Karsten Arndt auf die Bahnen. Er kämpfte in seinem Duell gegen Bastian Baumer zwar vorbildlich, der Oberpfälzer ließ ihm aber nur im ersten Satz eine Chance, die Arndt allerdings nicht nutzen konnte und am Ende mit 0:4 die Überlegenheit des starken Ambergers anerkennen musste. Matthias Reiter kegelte gleichmäßig solide und lag nach zwei Durchgängen mit 1:1/269:262 gegen Daniel Beier aussichtsreich im Rennen. Den kurzen Zwischenspurst des Ambergers (134:158) konnte der junge Ravensburger nicht kontern, im Gegenteil, er hatte auch im letzten Durchgang das Nachsehen. Tobias Müller traf in seinem Einzel auf Zoltan Hergeth, dem Team-Weltmeister von 2007. Müller ließ sich von dem großen Namen seines Gegners aber nicht beeindrucken und schaffte mit zwei gleichmäßigen Bahnen ein 1:1 (139:131, 137:142). Dann legte er eine Schippe drauf und ging erneut in Führung (156:139), ehe Hergeth in der spannenden Begegnung zwar den Satzausgleich schaffte, am Ende aber Tobias Müller um vier Kegel in der Endabrechnung unterlegen war. Der Sieg für die Gäste war zu diesem Zeitpunkt bei einer Differenz von 138 Kegeln schon längst in trockenen Tüchern. „Wir haben heute eine gute Leistung gezeigt“, sagte der zufriedene Amberg-Kapitän Jürgen Zeitler nach dem Spiel. „Wir wussten, dass wir auf dieser nicht einfach zu spielenden Anlage geduldig sein müssen, das haben wir umgesetzt und somit verdient gewonnen.“

Mi. Reiter – Zeitler 1:3 (562:609), Kovac – Sattich 1:3 (565:590), Fäßler – Häckl/Schwaiger 4:0 (579:528), Ma. Reiter – Beier 1:3 (537:557), Müller – Hergeth 2:2 (562:558), Arndt – Baumer 0:4 (490:591)

Herbert Fäßler/Andreas Schwaiger



Das spannendste Duell der Partie lieferten sich Tobias Müller (Foto oben) und Zoltan Hergeth (rechts), das der Ravensburger bei Satzgleichstand mit vier Kegeln Vorsprung für sich entscheiden konnte. Fotos: ESV, FEB

Bundesliga 120 Wurf Frauen

Wolfgang Lutz, Trainer des KC Schrezheim: „Amberg war ein Gegner, der uns das Leben nicht immer leicht gemacht hat. Die Mannschaft ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und kämpfte Kegel für Kegel, der deutliche Sieg geht vollkommen in Ordnung.“

13. SPIELTAG – Schlusslicht Amberg wehrte sich in Schrezheim – doch vor allem Bianca Sauter sorgte im Mittelpaar für klare Verhältnisse

**KC Schrezheim –
FEB Amberg 6:2 (16,5:7,5, 3317:3118)**

Die Konstellation vor diesem wichtigen Spiel war für den KCS klar im Kegeltreff: Die Punkte sollten zu Hause bleiben.

Sissi Schneider stellte sich als erstes dem Kampf. An Anja Kowalczyk vom FEB Amberg sollte sie sich aber noch die Zähne ausbeißen. Die erste Bahn verlief noch nach Plan, 158 Kegel sicherten den ersten Satzpunkt. Doch Kowalczyk ließ sich nicht einschüchtern, sie erkämpfte sich im zweiten Satz ein Unentschieden und sicherte sich gleich den darauffolgenden Satz. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen bahnte sich an. Schneider fehlte am Schluss das letzte Fünkchen, um sich gegen die Ambergerin durchzusetzen. Im anderen Duell hatte es Kathrin Lutz mit Doris Schwaiger zu tun. Lutz hatte keinen so guten Start und verlor ihren ersten Satz. Doch so leicht ließ sie sich die Punkte nicht abnehmen. Sie kämpfte sich ins Spiel zurück und sicherte sich die weiteren Sätze, zwar knapp, aber es reichte. Somit war bei 1:1-MP und nur zwei Kegeln Rückstand noch alles drin.

Im Mittelpaar wollten Tamara Hehl und Bianca Sauter den Sack für die Schrezheimerinnen zumachen. Doch Hehl kämpfte vergeblich. Sandra Segerer hatte in den letzten Würfeln immer noch einen Trumpf im Ärmel. Mit sieben Kegel plus sicherte die Ambergerin ihren 3:1-Satzsieg ab. Bianca Sauter dagegen fand sofort zu ihrem Spiel. Mit 108 Kegeln in die Vollen und 60 abgeräumten Kegel zeigte sie, was in ihr steckte und ließ Andrea Janner keine Chance. Sauter nahm ihrer Gegnerin 144 Kegel ab, das war der Grundstein für den Heimsieg.

135 Kegel Vorsprung waren somit ein sehr gutes Pflaster für das Schlussgespann Knodel/Barth. Nicole Knodel zeigte ihre Nervenstärke und überließ Jessica Rösch aus Amberg keinen Satz. Auch Saskia Barth war in ihrem Element. 153 Kegel auf der ersten Bahn waren hervorragend. Im nächsten Durchgang hatte sie ihre Schwierigkeiten ins Spiel zu finden, ließ sich aber nicht beirren und hatte im Abräumen wieder alles im Griff. Dennoch musste sie den Satzpunkt, wenn auch nur

knapp, an Mirjam Pauser abgeben. Anschließend aber war sie in ihrem Element und spielte konstant auf hohem Niveau. So fehlte ihr nur ein umgefallener Kegel, um die magische Zahl von 600 zu knacken. Letztlich waren Sieg und 199 Kegel Vorsprung ein weiterer Schritt, um sich am Ende der Saison in der oberen Hälfte der Tabelle wiederzufinden. Auch Trainer Wolfgang Lutz war am Ende des Tages sichtlich zufrieden: „Amberg war ein Gegner, der uns das Leben nicht immer



Bianca Sauter fehlte am Ende nur ein Kegel, um als dritte Schrezheimerin in dieser Saison nach Simone Schneider und Saskia Barth die Traummarke 600 zu erreichen. Foto: KCS

Bundesliga 120 Wurf Frauen

13. SPIELTAG – Corinna Kastner knackte erstmals in dieser Bundesligasaison die Traummarke

leicht gemacht hat. Die Mannschaft ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und kämpfte Kegel für Kegel, der deutliche Sieg geht vollkommen in Ordnung.“

Schneider – Kowalczyk 1,5:2,5 (540:553), Lutz – Schwaiger 3:1 (517:506), Hehl – Segerer 1:3 (540:547), Sauter – Janner 4:0 (577:433), Knodel – Rösch 4:0 (544:516), Barth – Pauser 3:1 (599:563)

Kristina Sanwald

SKK Helmbrechts – Victoria Bamberg 1:7 (3,5:21,5, 3250:3521)

Bereits am 13. Spieltag stießen die Frauen von Victoria Bamberg die Tür zum nächsten deutschen Titel weit auf. Beim Sieg im oberfränkischen Derby erzielten die Gäste auf den hervorragend präparierten Bahnen einen neuen Bahnrekord mit 3521 Kegeln. In allen Belangen waren die Gäste überlegen, hatten 117 Kegel mehr in die Vollen (2287:2170) und spielten ihre Stärke vor allem im Abräumen aus (1234:1080). Auch die Satzpunkte sprachen eine deutliche Sprache. Tagesbeste war Corinna Kastner mit 603 Kegeln vor Ioana

Vaidahazan mit 596 Kegeln, die auch von Nicole Degel auf Helmbrechtser Seite getroffen wurden.

Die etwas ungleiche Partie begann mit einem Durchmarsch der Victorianerinnen. Sowohl Simone Bader als auch Sina Beißer holten sich alle Sätze und brachten ihr Team mit 2:0-Mannschaftspunkten in Front. Bader hatte auf der dritten Bahn einen Durchhänger und vergab damit ein besseres Ergebnis. Beißer verließen am Ende etwas die Kräfte, was nach 140 im letzten Satz den 600er kostete.

Die im Mittelpaar antretenden Corinna Kastner und Daniela Kicker bekamen 91 Kegel Vorsprung vom Startpaar mit. Kicker, die kraftlos wirkte, konnte im Abräumen immer wieder die Probleme in die Vollen ausgleichen (209 Abräumer). Kastner hatte mit 215 noch sechs Kegel mehr und war auch in die Vollen mit 388 gut dabei, was mit 603 das beste Ergebnis des Tages ergab. Nun lag Bamberg bereits 210 Kegel in Front – das Match war entschieden.

Ioana Vaidahazan spürte im Schlusspaar zunächst harten Widerstand, spielte sich aber mit einer starken Schlussbahn (166) auf 596 Kegel. Beata Włodarczyk bekam dagegen Nicole Degel nicht in den Griff. Obwohl Włodarczyk phasenweise stark aufspielte, hatte die Helmbrechtserin immer eine Antwort und führte

Trikotwerbung 12,95 EURO

Zugegeben: Es müsste „T-Shirt-Werbung“ statt „Trikotwerbung“ heißen. T-Shirt-Werbung für den Kegelsport. Noch genauer: Für die Internet-Seite:

kegeln-ein-umwerfender-sport.de



Das T-Shirt mit der Artikelnummer 302769 gibt es für **12,95 €** im Online-Shop des DKB-Partners SPORT PIEHL. Einfach

www.KEGELSHOP.de

„aufschlagen“. Oder Tel. 0621-525954 wählen!

Spielerin des Spieltages **13**



Foto: sportpress

603

CORINNA KASTNER

Victoria Bamberg

BUNDESLIGA 120 WURF FRAUEN

Best of Ranking 2012/13: 641 Kegel: Sina Beißer (Victoria Bamberg/Nachholspiel), 632, 624: Saskia Seitz (KV Liedolsheim/12., 8. Spieltag), 624: Sabine Sellner (KV Liedolsheim/4.), 623: Daniela Kicker (Victoria Bamberg/1.), 620: Sina Beißer (3.) 615: Sina Beißer (11.) 614: Saskia Seitz (9.), 609: Daniela Kicker (2.), Ioana Vaidahazan (Victoria Bamberg/6.), 604: Simone Schneider (KC Schrezeim/7.), 603: Saskia Barth (KC Schrezeim/5.), Ioana Vaidahazan (10.), Corinna Kastner (Victoria Bamberg/13.)

Bundesliga 120 Wurf Frauen

Walhalla-Trainer Steffen Habenicht nach der ersten Heimmiederlage der Saison: „Wir haben viel zu viele Chancen liegen gelassen und so die Liedolsheimer Aufholjagd erst möglich gemacht. Auch wenn der Sieg für Liedolsheim glücklich war, ganz unverdient war er sicher auch nicht.“

13. SPIELTAG – Regensburger standen gegen Liedolsheim trotz Satzvorsprung am Ende mit leeren Händen da

nach drei Bahnen mit 2:1. Nach 105:81 in die Vollen schien sich das Blatt noch einmal zu wenden, doch erneut verstand es Degel zu kontern und räumte 63:45 ab. Sie gab zwar den Satz ab, aber durch die insgesamt um 20 Kegel bessere Abräumleistung sicherte sie sich sieben Kegel Vorsprung im Gesamtergebnis und damit den Ehrenpunkt für die Gastgeberinnen.

Lißner – Bader 0:4 (536:567), Hoppert – Beißer 0:4 (531:591), Hübner – Kastner 0:4 (527:603), Löhner – Kicker 1:3 (532:575), Degel – Włodarczyk 2:2 (596:589), Seiferth – Vaidahazan 0,5:3,5 (528:596)

Walhalla Regensburg – KV Liedolsheim 3:5 (13:11, 3265:3267)

Was für eine Dramatik in einem Herzschlagfinale! Für Melina Zimmermann standen im allerletzten Wurf der Konkurrenz

vier Kegel. Die Gastgeber führten im Spitzenspiel noch mit 3265:3264, die Duelle waren mit 3:3 bereits durch. Die U23-Nationalspielerin blieb nervenstark, räumte drei Kegel und sicherte den Gästen einen hauchdünnen Sieg. Die Regensburgerin Sandra Brunner (569) und Nina Raileanu (566) bei Liedolsheim waren die Besten ihrer Teams. Walhalla-Trainer Steffen Habenicht resümierte: „Wir haben viel zu viele Chancen liegen gelassen und so die Liedolsheimer Aufholjagd erst möglich gemacht. Auch wenn der Sieg für Liedolsheim glücklich war, ganz unverdient war er sicher auch nicht.“

Melina Zimmermann zeigte in Regensburg Nervenstärke im letzten Wurf und sicherte Liedolsheim einen wichtigen Auswärtssieg im Kampf um Platz 2. Foto: KVL

Plank – Hirschel/Dreher 3:1 (548:501), Brunner – Seitz 2:2 (569:559), Seiferth – San. Sellner 2:2 (539:563), Zebunke – Sab. Sellner 3:1 (557:554), Burgis – Raileanu 1:3 (531:566), Schindler – Zimmermann 2:2 (521:524)

dkbc.live/Steffen Habenicht

ESV Schweinfurt – ESV Pirmasens

5:3 (15:9, 3415:3325)

Die klare Vorgabe an die Gastgeber war ein Sieg, um den begehrten fünften Platz in Reichweite zu behalten. Aus taktischen Gründen stellten die Trainer die Mannschaft auf zwei Positionen um und tauschten im Mittelpaar die jeweilige Startbahn.

Anja Willacker startete diesmal mit Kerstin Hörmann gegen Melanie Wetzels und Maria-Luise Weinkauff. Und beide begannen mit tollen Ergebnissen. Nach der Halbzeit führte Hörmann bereits 2:0 und Willacker hatte beim 1:1 28 Kegel Vorsprung. Hörmann verlor den 3. Satz ebenso knapp (142:144) wie Willacker ihren für sich entschied (129:127). Trotz 2:1-Führung gelang es Hörmann im Schlusssatz nicht, sich im Spiel in die Vollen auf



Pl	Verein	S	MP Ges.	P/Ges.	MP Heim	P/H	MP Ausw.	P/A.
1	Victoria Bamberg	12	80,5 : 15,5	24 : 0	44,5 : 3,5	12 : 0	36,0 : 12,0	12 : 0
2	KV Liedolsheim	12	54,0 : 42,0	16 : 8	29,0 : 19,0	8 : 4	25,0 : 23,0	8 : 4
3	Walhalla Regensburg	11	53,5 : 34,5	14 : 8	33,0 : 15,0	10 : 2	20,5 : 19,5	4 : 6
4	ESV Schweinfurt	12	49,0 : 47,0	14 : 10	33,0 : 23,0	10 : 4	16,0 : 24,0	4 : 6
5	KC Schrezeheim	11	45,0 : 43,0	12 : 10	22,0 : 18,0	6 : 4	23,0 : 25,0	6 : 6
6	ESV Pirmasens	12	53,0 : 43,0	12 : 12	30,0 : 10,0	8 : 2	23,0 : 33,0	4 : 10
7	SKK Helmbrechts	12	30,0 : 66,0	8 : 16	20,0 : 28,0	6 : 6	10,0 : 38,0	2 : 10
8	BKSV Stuttgart-Nord	11	32,0 : 56,0	4 : 18	15,0 : 25,0	2 : 8	17,0 : 31,0	2 : 10
9	FEB Amberg	11	19,0 : 69,0	0 : 22	11,0 : 37,0	0 : 12	8,0 : 32,0	0 : 10

Bundesliga 120 Wurf Frauen

Nur ein 600er am Spieltag – das gab es in dieser Saison schon zum siebenten Mal +++ Allerdings gab es noch keinen Spieltag, an dem die Traummarke aus blieb +++ Spitzenwert bleibt der 5. Spieltag mit sechs Topwerten (Schweinfurt 3, Bamberg 2 und Schrezheim 1)

13. SPIELTAG – Die klaren Einzelsieger stellte Schweinfurt, die glücklicheren Pirmasens – am Ende triumphierten aber im ESV-Duell die Gastgeberinnen

die Bahn einzustellen und gab mit 131:144 beim 2:2 mit drei Kegeln Rückstand den schon sicher geglaubten Mannschaftspunkt doch noch ab. Willacker holte sich im Endspurt den 3. Satzpunkt und sorgte mit 49 Kegeln Vorsprung für ein Gesamtplus von 46 Kegeln.

Damit ging die Taktik noch auf, obwohl im Mittelduo mit Sandra Zwanziger eine starke Spielerin auf Anke Ruhl wartete. Ruhl begann schwach auf die Vollen, räumte aber bärenstarke 69 Kegel und gewann deutlich. Zwanziger drehte den Spieß jedoch im 2. Satz um, ehe wiederum Ruhl kleine Schwächen ihrer Gegnerin gut nutzen konnte und mit 3:1-Sätzen siegte. Zur Gesamtkegelzahl steuerte sie weitere 31 Kegel zu. Kerstin Trinklein begann gegen Nicole Winicker stark mit 150 Kegeln und gewann mit zwei Kegeln mehr den psychologisch so wichtigen ersten Satz. Nach zwei weiteren Bahnen stand es bereits 3:0. Leider leistete sich Trinklein im Abräumen dann einige schlechte Würfe und vergab das 4:0 knapp. Jedoch kamen weitere 21 Kegel auf das Haben-Konto der Schweinfurterinnen.

Mit 3:1 und bereits 96 Kegeln Vorsprung sah es gut aus, jedoch stand neben Susanne Stretz die U23-Weltmeisterin Vanessa Welker und neben Christine Hubmann die Nummer 35 der aktuellen Schnittliste, Uschi Wetzel. Anscheinend be-

kam Stretz die Umstellung gut: Sie begann mit herausragenden 306 Kegeln und ließ Welker auf beiden Bahnen keine Chance. Doch dann zeigte die Nationalspielerin ihre Routine, gewann beide Sätze und mit zwölf Kegeln mehr auch den Mannschaftspunkt für die Gäste. Christine Hubmann fand an diesem Tag nicht so recht zu ihrem Spiel. Verlor sie die beiden ersten Sätze deutlich im Räumen, entschied sie den wichtigen dritten Satz auf niedrigem Niveau für sich. Im letzten Durchgang besann sich Hubmann auf ihre alten Stärken und kämpfte sich immer weiter an Uschi Wetzel ran. Nach zwei buchstäblichen „Wacklern“ im entscheidenden vorletzten Wurf fehlte ihr nur ein erneuter Anwurf, um den Mannschaftspunkt zu holen. So ging dieser bei 2:2 mit nur vier Kegeln plus auch an Pirmasens.

Das Fazit: Die Trainer waren zufrieden, die Zuschauer sahen tollen Sport und Schweinfurt bleibt auf Kurs Klassenerhalt.

Hörmann – M. Wetzel 2:2 (560:563), Willacker – Weinkauf 3:1 (577:528), Ruhl – Zwanziger 3:1 (590:561), Trinklein – Winicker 3:1 (570:549), Stretz – Welker 2:2 (572:584), Hubmann – U. Wetzel 2:2 (546:550)



Bernd Hörmann



dkbc.live



dkbc.news



dkbc_news

Zur starken Online-Präsenz des DKBC gehört bei aktuellen Wettbewerben der von Vereinen für Vereine organisierte Ergebnisdienst dkbc.live auf der DKBC-Homepage sowie zusätzliche

Informationsangebote über das Classic-Kegeln auf Facebook unter [facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news) sowie auf Twitter unter twitter.com/dkbc_news. Aus diesem Grund wird auch der bisherige

DKBC-Newsletter zwar weitergeführt, jedoch werden die Informationen über diese Mailaussendung mehr gebündelt und dienen vorrangig als Hinweis auf neu zur Verfügung stehende

Informationen wie zum Beispiel den Download von Classic-Journal und CL-Spieltag und Informationen aus dem Verbandsleben. Empfehlenswert ist auch die Einbindung des unten stehenden

RSS-Feed in Ihr Mailverwaltungsprogramm. Sie können die Adresse im Browser eingeben und den RSS-Feed dann abspeichern. Smartphones können ebenfalls RSS-Feeds verarbeiten.



<http://www.dkbc.de/news/?type=100>

Bundesliga 100 Wurf Frauen

Wenn es auch knapp gegen Karlstadt wurde – Kriemhild bleibt die einzige Mannschaft, die zu Hause noch ungeschlagen ist +++ Aber nicht nur Gegner Karlstadt schnupperte an einer Überraschung – wie Bavaria war auch für Kempten ein zweiter Auswärtssieg in Sichtweite

13. SPIELTAG – Schützengilde zog mit dem Auswärtssieg in Ingolstadt an der DJK vorbei

DJK Ingolstadt - Schützengilde Bayreuth 2526:2546

„Der „13“. Spieltag sollte für Bayreuth kein Unglückstag sein. Dies wäre nämlich laut Schiedsrichter der einzige Faktor, den dieses Spiel – auf welcher Seite auch immer – hätte negativ beeinflussen können. Am Ende konnten die Bayreuther einen wichtigen Auswärtssieg feiern und mit Ingolstadt die Plätze in der Tabelle wechseln.

Der Beginn des Spiels gestaltete sich für die Zuschauer sehr „zäh“. Keine der Spielerinnen im ersten Durchgang kam so richtig in die Gänge und auch das Fallergebnis war trotz guter Gassenwürfe nicht sehr aufmunternd. Beide Ingolstädterinnen lagen gegen ihre Kontrahentinnen vorn und die DJK ging mit 27 Kegeln Vorsprung in den zweiten Durchgang.

Hier bewegte sich nicht viel, weil die fehlerfreie Melanie Lorenz trotzdem Verena Faßold ebenso deutlich unterlag, wie Sabrina Vierthaler dagegen Verena Lehner auf Distanz halten konnte – was ein weiteres Plus von zwei Kegeln zugunsten Ingolstadt bedeutete.

Im Schlusssduell legten die Ingolstädter Spielerinnen Madeleine Ziegler und Raphaela Kummer in den ersten zwei Würfeln (3x9, 1x8) gut vor und erweiterten den Vorsprung gegen Anne-Cathrin Faßold und Katrin Reinsch (2x4, 2x5) auf 46 Kegel. Die Gäste bewiesen jedoch viel Kampfgeist und Nervenstärke. Im zweiten Durchlauf hatten sie nach der Hälfte des Abräumens bereits den gesamten Vorsprung von Ingolstadt aufgeholt können, und es kam nun auf die besseren Anwürfe an. Obwohl Ziegler ständig die Mitte anschob, konnte sie jedesmal mit zwei Würfeln die Bilder spielen. Ihre Mitspielerin Raphaela Kummer war auf der anderen

Seite schier am Verzweifeln. Trotz guter Gassenwürfe fiel immer der „verkehrte Sechser“. Bis dahin wechselte die Führung ständig hin und her, so dass die Fans für ihre jeweilige Mannschaft hofften und bangten. Den Knackpunkt des Spiels war der 44. Wurf im Abräumen. Ein Naturneuner von Faßold sowie ein Achterwurf von Reinsch und das gleichzeitige Mittenanspiel von Ziegler und Kummer ließ die Würfel zugunsten Bayreuths fallen. Faßold präsentierte sich mit der Tagesbestleistung von 476 (176/1) gegen Ziegler sehr gut und auch Reinsch konnte gegen Kummer (425/0) siegreich die Bahnen verlassen.

Ingolstadt: Bergmann 425, H. Kummer 414, Lorenz 391, Vierthaler 429, Ziegler 442, R. Kummer 425
Bayreuth: Mogalle 410, Koch 401, V. Faßold 422, Lehner 396, A. Faßold 476, Reinsch 441

Verena Faßold

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Kriemhild Lorsch	13	34543	22: 4	2657,15	2676,86	14:0	2634,17	8: 4
2	ESC Ulm	13	34571	18: 8	2659,31	2711,00	8:6	2599,00	10: 2
3	TSV Schott Mainz	13	34724	16: 10	2671,08	2725,14	12:2	2608,00	4: 8
4	Schützengilde Bayreuth	13	33495	13: 13	2576,54	2588,29	10:4	2562,83	3: 9
5	DJK Ingolstadt	13	34063	12: 14	2620,23	2591,00	8:4	2645,29	4: 10
6	Optima Erfurt	13	33482	12: 14	2575,54	2567,57	10:4	2584,83	2: 10
7	SKC Kempten	13	34379	11: 15	2644,54	2692,33	9:3	2603,57	2: 12
8	Bavaria Karlstadt	13	33878	10: 16	2606,00	2646,83	8:4	2571,00	2: 12
9	TSV Betzigau	13	33616	8: 18	2585,85	2566,00	6:6	2602,86	2: 12
10	EKC Lonsee	13	33493	8: 18	2576,38	2544,33	6:6	2603,86	2: 12



Die Mainzerin Lisa Frühwein (hier bei den DJM 2012) überzeugte mit 492 Kegeln beim klaren Heimsieg gegen Betzigau. Foto: Astrid Herger

Bundesliga 100 Wurf Frauen

13. SPIELTAG - Betzigau nach Offensivstart noch rechtzeitig von Mainzern eingefangen

**TSV Schott Mainz -
TSV Betzigau**

2784:2636

Die Gäste aus dem Allgäu präsentierten sich in der Startformation mit guten Leistungen und gingen sogar mit acht Kegeln in Führung. Miriam Große hatte Veronika Maier im Griff. Aber Melanie Helbach gab trotz ihrer 475 gegen Carina Heinle 20 Kegel ab. In der Mittelpaarung konnte das heimische Team dann für klare Verhältnisse sorgen, denn Monika Petry bezwang Nicola Dreyer. Die deutsche A-Jugendmeisterin Lisa Frühwein spielte groß auf und erreichte 492 Kegel. Dem konnte Katharina Ruther nicht folgen und so ging das Schott-Schlusspaar mit einem „Guthaben“ von 100 Kegeln auf die Bahnen. Martina Orth-Helbach und Regina Kaiser ließen nichts mehr anbrennen. Die geschlossene und kompakte Mannschaftsleistung von Schott führte zum höchsten Gesamtergebnis dieser Saison.

Mainz: Große 456, Helbach 475, Petry 456, Frühwein 492, Orth-Helbach 465, Kaiser 440
Betzigau: Maier 444, Heinle 495, Dreyer 425, K. Ruther 415, Burkart 452, S. Ruther 405

Erich Duben

**ESC Ulm -
SKC Kempten**

2731:2709

Ulm: Häger 453, Lettner 442, Botzenhart/ Ruß 202+233=435, Kaplan 499, Fässler 437, Wolfsteiner 465
Kempten: Thuy 431, Friedlein 458, Reich 469, Bühler 429, Keßler 447, Höß 475

**Optima Erfurt -
EKC Lonsee**

2645:2536

Erfurt: Kanzler 400, Altwasser 456, Keucher 440, Reichmann 433, Stiebritz 434, Mengdehl 482
Lonsee: Reh 418, Zimmermann 407, Gerner 443, Hiller 424, Fleck 438, Spindler 406

**Kriemhild Lorsch -
Bavaria Karlstadt**

2654:2612

Lorsch: Jochem 428, Ebert 458, Junghans 439, Dammeyer 427, Hintze 459, Ehrhard 443
Karlstadt: A. Nick 431, Römer 444, Wittmann 428, Gast 417, H. Nick 448, Heinzler 444

Spielerin des Spieltages **13**



Foto: ESC

MIRJAM KAPLAN

ESC Ulm

BUNDESLIGA 100 WURF FRAUEN

Best of Ranking 2012/13: 523 Kegel: Monika Petry (TSV Schott Mainz/3. Spieltag), 505: Hilde Kummer (DJK Ingolstadt/5.), Hilde Kummer (7.), 499: Martina Orth-Helbach (TSV Schott Mainz/6.), Mirjam Kaplan (ESC Ulm), 493: Stefanie Wolfsteiner (ESC Ulm/8.), 489: Manuela Ehrhard (Kriemhild Lorsch/2.), Manuela Thuy (SKC Kempten/4.), Yvonne Aigner (TSV Betzigau/11.), 488: Regina Kaiser (TSV Schott Mainz/12.), 487: Martina Orth-Helbach (1.), 480: Monika Ebert (Kriemhild Lorsch/10.), 468: Manuela Thuy (9.)

**Volltreffer:
Werbung im
Classic-Journal**

Kegeln ist ein Präzisionssport. Und eine Anzeige im Classic Journal ist Präzisionswerbung. Mit einer Anzeige im Classic Journal, dem offiziellen Onlinemagazin des DKBC, erreichen Unternehmen einen Großteil der circa 70.000 im DKBC organisierten Sportkeglerinnen und Sportkegler. Kein anderes Medium wird so oft und so intensiv von Kegelsportfans gelesen. Infos zu Formaten, Preisen und Erscheinungsterminen finden Sie auf den DKBC-Internetseiten (www.dkbc.de/de/mediadaten) Fragen zu Werbe- und Sponsoringmöglichkeiten können Sie gerne auch an die DKBC-Geschäftsstelle gs@dkbc.de richten!

Bundesliga 200 Wurf Männer

Matthias Schmidt (SV Geiseltal Mücheln) erzielte mit 1060 Kegeln den Tagesbestwert aller 200-Wurf-Bundesligisten im DKBC +++ Beim Spiel gegen Weida überspielten gleich fünf Aktive die Tausender-Marke +++ Insgesamt sogar sieben Werte über der Traummarke

13. SPIELTAG – Erste Heimmiederlage in der Saison für den ASV Neumarkt zeichnete sich schon im Startduo ab

ASV Neumarkt – SKC Weiden

5578:5675

Die erste Heimmiederlage der Saison deutete sich bereits zum Auftakt an. Das Weidener Startduo konterte den starken Start-

spieler bei den Gastgebern, Jürgen Weinberger, durch beherrschtes Teamwork und holte 39 Kegel plus heraus.

Neumarkt enttäuschte zudem im Mittelpaar, und da beide Weidener den Tausender angriffen, wuchs der Rückstand auf 201 Kegel an. Im Schlussduo endlich schafften Stephan Drexler und Zdenek Kovac zwar

die ersten 250er-Bahnen für die Gastgeber (insgesamt drei gegenüber fünf bei Weiden), sie konnten aber den Rückstand lediglich auf unter 100 Kegel drücken. Bei Weiden am Ende riesiger Jubel – beim ASV die totale Ernüchterung.



Der SKC Weiden (hier von links: Stefan Schmucker, Markus Schanderl, Gert Erben, Thomas Schmidt, Tobias Lobinger und Sebastian Schörner) feierten einen überraschenden Auswärtssieg in Neumarkt. Archivfoto: SKC

Neumarkt: Weinberger 962, Arnold 859, Danzl 895, Dvorak 923, Drexler 996, Kovac 943

Weiden: Heizer 927, Ziegler 933, Lobinger 994, Schmucker 990, Immer 907, Erben 924

Dominik Danzl

SV Leipzig – TSV Zwickau

5810:5688

Unterm Strich war es noch ein souveräner und ungefährdeter Sieg für die Heimmannschaft. Leipzig ging gegen Zwickau im Startduo sofort mit 63 Kegeln in Führung. Der Leipziger Ralf Jordan (991) und der Zwickauer Patrick Hirsch (Partiebestwert mit 997) schrammten im direkten Duell an der Traummarke von 1000 Kegeln nur knapp vorbei.

Im Mittelduo holte Zwickau auf und lag vor dem Finale nur 14 Kegel zurück. Gegen das harmonische Schlusspaar der Gastgeber war dann aber kein Kraut gewachsen.

Leipzig: Jordan 991, J. Herrmann 968, Hartmann/A. Herrmann 520+396=916, Zimmer 961, Rudolf 989, Lorenz 994

Zwickau: Hirsch 997, Penzel 899, Paul 943, Giller 983, Grafe 978, Dahmen 888

dkbc.live/Werner Kießling

Frisch, frech, fröhlich, frei: DKB-Maskottchen KEBOWLINO

Was haben Kegelkugel und Bowlingball gemeinsam? Beide sind rund. Eine runde Sache ist auch KEBOWLINO – das Maskottchen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes. KEBOWLINO kommt ebenso bei großen wie kleinen Kegelsportfans umwerfend gut an und ist in zwei Versionen beim

DKB-Partner SPORT PIEHL
www.KEGELSHOP.de

erhältlich: Als Plüschfigur (13 cm groß – mit Anhängerschleife, etwa zum Anbringen eines Schlüsselbandes oder zum Anhängen an Sporttaschen –

Artikel-Nummer 712731) für 5,95 € und als Schlüsselanhänger (4,5 cm groß aus PVC – Artikel-Nummer 712721) für 2,50 €.

Ein Teil des Verkaufserlöses fließt übrigens in die DKB-Kasse.



Bundesliga 200 Wurf Männer

13. SPIELTAG – Fünf Tausender in Müheln / Auch Volkland und Dietz über der Traummarke

SV Geiseltal Müheln – Gut Holz Weida

6053:5855

Wenn man in der Fremde, noch dazu beim Titelanwärter, absolut nichts zu verlieren hat, können die besten Spiele gelingen. Trotz der Niederlage traten die Weidaer aufgrund ihres Saisonbestwertes gut gelaunt die Rückreise an. Auf der fallträchtigen Anlage hielten die Gäste erstaunlich gut mit und gerieten nicht so sehr unter die Räder, wie es den allermeisten Gastmannschaften sonst passiert. Klar, die Gastgeber brachten vier Tausender zu Protokoll, jedoch aus Weidaer Sicht sorgte Routinier Wolfgang Schweiger für das Highlight. So war er Fechner (1058/0) lange Zeit ebenbürtig und durch seine famose Schlußbahn von 287 katapultierte er sich auf fehlerfreie 1032.

Müheln: Fechner 1058, Erdmann 1007, Pietsch 923, Schmidt 1060, Ribbeck 990, Kühn 1015
Weida: Schweiger 1032, Langhammer 984, Köhler 913, Funk 995, Dietz 937, Scholle 994

Sylvio Funk

Sportclub Regensburg – KSV Engelsdorf

5595:5744

Regensburg: Silberhorn 864, Frydrak 952, Thürer/Aunkofer 571+373=954, Pointinger 959, Forstner 930, Hueber 946
Engelsdorf: Schmidt 947, Herold 939, Böttcher 916, Conrad 967, Volkland 1021, Grötzner 954

TSG Kaiserslautern – SG Partenstein/Rechtenbach

5691:5505

Kaiserslautern: Nikiel/Bernhardt 433+459=892, Dietz 1009, Wagner 991, Klaus 936, Peter 906, Kudla 957
Partenstein/Rechtenbach: Weigand 946, Bonarius 931, Kranz 981, Bischoff 915, Kress 876, Lang 856

Michael Hohlfeld

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	SV Geiseltal Müheln	12	70034	16: 8	5836,17	6041,50	12:0	5630,83	4: 8
2	TSG Kaiserslautern	13	72565	16: 10	5581,92	5642,43	12:2	5511,33	4: 8
3	SV Leipzig	13	74744	14: 12	5749,54	5831,43	12:2	5654,00	2: 10
4	Sportclub Regensburg	13	74249	14: 12	5711,46	5825,86	10:4	5578,00	4: 8
5	TSV Zwickau	13	73994	14: 12	5691,85	5728,17	10:2	5660,71	4: 10
6	KSV Engelsdorf	13	72337	14: 12	5564,38	5504,00	12:0	5616,14	2: 12
7	SKC Weiden	13	72259	14: 12	5558,38	5766,33	10:2	5380,14	4: 10
8	ASV Neumarkt	13	72940	12: 14	5610,77	5693,71	12:2	5514,00	0: 12
9	Gut Holz Weida	13	72326	8: 18	5563,54	5531,14	8:6	5601,33	0: 12
10	SG Partenstein/R'bach	12	66189	6: 18	5515,75	5614,40	4:6	5445,29	2: 12

Spieler des Spieltages 13



1060

MATTHIAS SCHMIDT SV Geiseltal Müheln

BUNDESLIGA 200 WURF MÄNNER

Best of Ranking 2012/13: 1098: Taras Frydrak (SC Regensburg/5. Spieltag), 1077 Kegel: Andreas Fritsche (SV Geiseltal Müheln/1.), Taras Frydrak (11.), 1068: Matthias Schmidt (SV Geiseltal Müheln/8.), 1067: Andreas Fritsche (3.), 1060: Matthias Schmidt (13.), 1055: Harald Fechner (SV Geiseltal Müheln/6.), 1054: Jürgen Herrmann (SV Leipzig/10.), 1047: Gert Erben (SKC Weiden/4.), 1045: Jiri Dvorak (ASV Neumarkt/12.), 1037: Andreas Fritsche (2.), 1027: Steve Thürer (SC Regensburg/7.), 1026: Ralf Jordan (SV Leipzig/9.)

2. Bundesliga Nord/Ost Frauen

Schlusslicht Welzow verteidigte mit dem besseren Abräumen einen frühen Vorsprung gegen Gräfinau-Angstedt und stellte den Anschluss ans Mittelfeld her +++ Kleeblatt und Cranzahl hielten weiße Heimweste weiter sauber, Motor Mickten sogar ohne eine einzige Kugel zu spielen

13. SPIELTAG – Bautzen musste nach Krankheitswelle die Punkte kampflos gegen Dresden abgeben

Kleeblatt Berlin – Dresdner SV

2603:2393

Von Beginn bauten die Gastgeber ihre Führung kontinuierlich aus und feierten einen ungefährdeten Heim-sieg, Sie erreichten dabei fast kegelgenau den bisherigen Schnitt auf der Anlage an der Hämmerlingstraße. Beeindruckend gleichstark die Vorstellungen von Katrin Wergin, Mandy Liss und Petra Zenker, die ihre Positionen in der Top 20 (Sonderschnitt) untermauern konnten.

Berlin: K. Wergin 443, Weiß 422, Brosch 428, Liss 452, Zenker 445, G. Wergin 413
Dresden: Schneider 385, Assan 359, Kluge 404, Melzer 403, Sintke 417, Schönberg 425

KSV Cranzahl – SSV Brand Erbisdorf

2809:2705

Trotz Führung nach dem Startpaar musste der Tabellenführer bei den heimstarken Cranzahlerinnen eine deutliche Niederlage hinnehmen. Die Einheimische Mandy Bley machte dabei das halbe Dutzend voll: Bereits zum sechsten Mal erzielte sie mehr als 500 Kegel in dieser Spielzeit – für Katrin Heutehaus war das Erreichen der Traummarke zugleich eine persönliche Saisonbestleistung.

Cranzahl: Rösel 401, M. Bley 510, H. Bleyl 454, C. Bley 478, Zahn 482, Kaufmann 484
Brand-Erbisdorf: Ulbricht 473, Schuster 494, Weinhold 436, Lippmann 374, Wurscher 428, Heutehaus 500

VfB Sangerhausen – Blau-Weiß Lauterbach

2625:2508

Sangerhausen: Klein 450, Otto 433, Schöpp 440, Handschke 436, Predatsch 425, Keßler-Regel 441
Lauterbach: Arnold 414, Smollich 432, Muhl 422, Meiß 396, Kobel 450, Meiß 394

KSV Welzow – KSV Gräfinau-Angstedt

2445:2434

Welzow: Weinberger 425, Quander 375, Streblov 392, Lehmann 404, Weber 413, Roick 436
Gräfinau-Angstedt: Leihbecher 355, Risch 395, Boßecker 431, Schalla 404, Reinboth 415, Reinhardt 434

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Kleeblatt Berlin	13	33827	20: 6	2602,08	2610,86	14:0	2591,83	6: 6
2	SSV Brand-Erbisdorf	13	34418	16: 10	2647,54	2691,00	12:0	2610,29	4: 10
3	VfB Sangerhausen	12	31654	14: 10	2637,83	2660,29	12:2	2606,40	2: 8
4	KSV Cranzahl	13	34836	14: 12	2679,69	2786,29	14:0	2555,33	0: 12
5	Motor Mickten Dresden	13	30731	14: 12	2560,92	2581,17	14:0	2540,67	0: 12
6	KSV Gräfinau-Angstedt	13	33714	12: 14	2593,38	2653,86	12:2	2522,83	0: 12
7	Blau-Weiß Lauterbach	13	33243	12: 14	2557,15	2629,50	12:0	2495,14	0: 14
8	MSV Bautzen	13	30800	10: 16	2566,67	2616,17	8:4	2517,17	2: 12
9	Dresdner SV	12	30181	8: 16	2515,08	2487,20	6:4	2535,00	2: 12
10	KSV Welzow	13	32905	8: 18	2531,15	2466,83	6:6	2586,29	2: 12



Die Cranzahlerin Mandy Bley (links, 510) lief ihrer Mutter Carola trotz deren guter 478 Kegel einmal mehr den Rang ab. Foto: KSV

Motor Mickten Dresden – MSV Bautzen Nichtantritt, 2:0*

*Bautzen konnte wegen einer Grippewelle (vier Spielerinnen waren betroffen) sowie der Verletzung von Kathy Petrich nicht in Dresden antreten. Da die Dresdner an den möglichen spielfreien Wochenenden bis zwei Spieltag vor Schluss keine komplette Mannschaft zur Verfügung stellen können, gehen die Punkte kampflos an Motor Mickten.

Michael Hohlfeld

2. Bundesliga Süd/West Frauen

Spitzenreiter Athena Freiburg und der punktgleiche DKC Waldkirch zogen davon, weil im Verfolgerduell der SKK Poing zu Hause überraschend dem SKV Bonndorf unterlag und diesen vorbeiziehen lassen musste.

13. SPIELTAG – Trotz Führung und Tagesbestleistung von Ellen Grafberger ging Bindlach beim Tabellenführer leer aus

Athena Freiburg – SKK Steig Bindlach

2725:2693

Die Freiburger konterten im Startduo den starken Beginn der Gäste und holten einen 12-Kegel-Rückstand auf. Anschließend bauten sie ihren Ein-Kegel-Vorsprung im Mittelduo leicht aus. Im Schlussduo waren beide Teams auf Augenhöhe und Ellen Grafberger mit 171 Vollen/98 Abräumen schnell auf Tagesbestkurs, den sie mit 511 Kegeln auch erzielte. Die Gastgeber waren aber als Duo zu konstant und brachten den Sieg ins Ziel.

Freiburg: Nübing 442, Riebsamen 409, Holzer-Hofmann 437, Ober 468, Spindler 478, Gallinger 491
Bindlach: Birner 412, Stahlmann 438, Raps 462, Helger 440, Streng 440, Grafberger 511

Kleeblatt Burgfarrnbach – ESV Neckarholz Villingen

2588:2519

Burgfarrnbach: Mursch 427, Morawietz 473, Pohl 437, Haderlein 426, Meier 394, Schnetz 431
Villingen: May 394, Kumbartzki 422, Olschewski 421, Hermann 421, Benzing 427, Roncari 434

KSV Hölzlebruck – ESV Pirmasens II

2524:2514

Hölzlebruck: Langenbacher 408, Benitz 422, L. Eckert 444, J. Eckert/C. Reichmann 190+205=395, Kaltenbach 430, Krügel 425
Primasens: Almut Neu 392, Freyler 391, Bimber 447, Schätzlein 409, Ann-Katrin Neu 428, Friedmann 447

DKC Waldkirch – Rot Weiß Kollnau

2662:2556

Waldkirch: Schmidt 421, Gmirek 435, Sieger 427, Lang 476, Francz 450, Dosser 453
Kollnau: Lang/Merkle 183+182=365, Rieß 417, Kleeberger 451, Buderer 480, Kunz 419, Klausmann 424

SKK Poing – SKV Bonndorf

2626:2731

Poing: Pichler 417, Michel 483, Vecseri 457, Pröll 428, Drexler 403, Zimmermann 438
Bonndorf: T. Bachert 455, Gampp 469, J. Bachert 435, Eder 441, T. Cosic 481, A. Cosic 450

Michael Hohlfeld

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Athena Freiburg	12	32786	20: 4	2732,17	2803,86	14:0	2631,80	6: 4
2	DKC Waldkirch	13	34524	20: 6	2655,69	2693,67	12:0	2623,14	8: 6
3	SKK Poing	13	34862	18: 8	2681,69	2653,00	10:4	2715,17	8: 4
4	SKV Bonndorf	13	34790	18: 8	2676,15	2709,50	10:2	2647,57	8: 6
5	Kleeblatt Burgfarrnbach	13	33996	13: 13	2615,08	2593,14	9:5	2640,67	4: 8
6	ESV Pirmasens II	13	34503	12: 14	2654,08	2685,00	10:2	2627,57	2: 12
7	RotWeiß Kollnau	13	33870	8: 18	2605,38	2623,71	6: 8	2584,00	2: 10
8	KSV Hölzlebruck	13	33310	8: 18	2562,31	2581,43	8: 6	2540,00	0: 12
9	SKC Steig Bindlach	13	34418	7: 19	2647,54	2668,83	6: 6	2629,29	1: 13
10	ESV Neckarholz VS	12	31911	4: 20	2659,25	2731,20	4: 6	2607,86	0: 14



Die beste 100-Wurf-Spielerin am 13. Spieltag, Ellen Grafberger (3. von unten), inmitten ihrer Mitspielerinnen beim Saisonfoto – von vorn nach hinten: Christine Berski, Susanne Helger, Ellen Grafberger, Nina Förster, Pia Streng, Inga Raps, Bettina Stahlmann. Foto: SKC

2. Bundesliga Nord/West Männer

Denis Annasensl vom Spitzenreiter EKC Lonsee stellte mit 1045 Kegeln einen neuen Auswärts-Rekord der Liga auf. Er verbesserte die alte Bestmarke von Alex Ankert (KSC Hainstadt) um drei Kegel.

13. SPIELTAG – Ein überragender Denis Annasensl (1045 Kegel) entschied die enge Partie in Freiburg für die Gäste aus Lonsee

FA Heros Freiburg – EKC Lonsee

5819:5823

Mit vier Kegeln verlor Heros das Heimspiel gegen Lonsee und wurde dadurch für eine große Aufholjagd im Schlusstrio nicht belohnt. 71 Kegel betrug der Rückstand für die Gastgeber zur Halbzeit. Die starke Heimarmada scheiterte dann aber denkbar knapp vor allem am überragenden Denis Annasensl, der mit 1045 Kegeln den Partiebestwert erzielte. Zwei Tausender gab es bereits im Starttrio: Ulrich Längin traf die Traummarke kegelgenau, blieb aber gegen seinen direkten Kontrahenten Dieter Annasensl (1010) knapp zurück.

Freiburg: Längin 1000, Jö. Driller 893, Göpper 978, Schweizer 957, Driller 997, Graser 994
Lonsee: Di. Annasensl 1010, Ihle 973, Zimmermann 959, De. Annasensl 1045. Haseloff 884, Fetzer 952

KSC Hainstadt – SKC Unterharmersbach

5699:5629

Ersatzgeschwächt führen die Schwarzwälder nach Hainstadt. Leistungsträger Georg Brosemer trat verletzungsbedingt die Reise in die Nähe von Frankfurt am Main nicht an.

Am Start konnten Gerhard Schöner und ein stark agierender Thomas Keller die richtigen Akzente setzen. Doch die Hausherren Thomas Sinnß und Srecko Vidakovic ließen einen größeren Vorsprung als 28 Kegel nicht zu.

Im Mittelpaar wäre dann mehr möglich gewesen. Der Hainstädter Christopher Götz fand nicht zu seinem Spiel. Sein Partner Alexander Ankert konnte jedoch wichtige Zähler gut machen. Aniello Caruso und Michael Lehmann waren im Vollespiel nicht vom Glück verfolgt und im Abräumspiel schlichen sich ein ums andere Mal leichte Fehler ein. Die Gastgeber drehten die Partie und lagen ihrerseits 30 Kegel voraus.

Im ersten Vollespiel der Schlusspaarung sahen sich die Hausherren um Markus Oelrich und Tilo Paatzsch noch einmal in die Ecke gedrängt. Markus Wacker und Jürgen Glatz holten Kegel um Kegel auf. Doch dann blies das Hainstädter Duo zum Gegenangriff. Gerade Markus Oelrich mit einem bemerkenswert starkem Abräumen jenseits der 100 machte den Kontern der Schwarzwälder den Garaus. Markus Wacker und Jürgen Glatz konnten schließlich keinen Hebel mehr gegen die Hessen ansetzen.

Hainstadt: Sinnß 957, Vidakovic 952, Ankert 973, Götz 890, Oelrich 938, Paatzsch 989
Unterharmersbach: Schöner 989, Keller 948, Caruso 893, Lehmann 912, Glatz 910, Wacker 977

Der Lonseer U23-Nationalspieler Denis Annasensl stellte mit dem Partiebestwert von 1045 Kegeln die Weichen auf Sieg in Freiburg. Foto: Harald Seitz

Markus Wacker



Kegeln ist ein umwerfender Sport, weil es sowohl Koordination als auch Konzentration erfordert und fördert

Acht weitere gute Gründe, Mitglied in einem Kegelsportclub zu werden, sind in einem Infoblatt aufgeführt, das im Internet angesehen und bestellt werden kann (www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm). Infos zu den Werbemitteln und Bestellscheine gibt es auch auf den letzten Seiten in dieser Ausgabe des Classic Journals.

2. Bundesliga Nord/West Männer

13. SPIELTAG - Brackenheim und Mutterstadt konnten nichts fürs Heimkonto tun

**Nibelungen Lorsch II -
ESV Neckarholz VS**

5264:5460

Lorsch: Wesch 937, Kowolik 862, Michel 882,
Walter 904, Ritter 812, Ott 867

Neckarholz: Link 864, Stierle 973, Kaltenbacher 910,
Link 897, Valjak 930, Moosmann 886

**KV Mutterstadt -
SVH Königsbronn**

5157:5464

Mutterstadt: Renner 827, Schweizer 889, Schöpe/Gerach
385+460=845, Christmann 819, Hartner 874, Kuhn 903

Königsbronn: Vetter 900, Rieck 912, Weiß 879,
Lebzelter 888, Fauth 953, Oker 932

**SKV Brackenheim -
SKC Scherzheim/Helmlingen**

5582:5665

Brackenheim: Schneider 906, Lorenz 935, Häuser 911,
Jones 953, M. Roth 935, A. Roth 942

Scherzheim/Helmlingen: Schütterle 1004, Bollack 944,
Teufel 931, Vollmer 943, Niedieck 939, Wagner 904

Michael Hohlfeld

www.dkbc.de

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	EKC Lonsee	13	73135	24: 2	5625,77	5504,50	12:0	5729,71	12: 2
2	ESV Neckarholz VS	13	74193	22: 4	5707,15	5809,33	10:2	5619,57	12: 2
3	SKC Scherzheim/H'lgingen	13	73632	16: 10	5664,00	5805,83	12:0	5542,43	4: 10
4	SVH Königsbronn	13	72040	14: 12	5541,54	5564,43	12:2	5514,83	2: 10
5	FA Heros Freiburg	13	73737	12: 14	5672,08	5820,86	10:4	5498,50	2: 10
6	SKC Unterharmersbach	13	73058	10: 16	5619,85	5704,17	6:6	5547,57	4: 10
7	SKV Brackenheim	13	72215	10: 16	5555,00	5575,71	6:8	5530,83	4: 8
8	KSC Hainstadt	13	73432	8: 18	5648,62	5709,71	6:8	5577,33	2: 10
9	KV Mutterstadt	13	65285	8: 18	5440,42	5350,00	6:6	5530,83	2: 12
10	Nibelungen Lorsch II	13	65080	6: 20	5423,33	5351,83	6:8	5494,83	0: 12

Partnerprogramm



Stöbern Sie auf der DKBC-Homepage in unserem Amazon-Partnerprogramm zum Bereich Kegeln, Sport und Freizeit. Dort finden Sie auch unser erstes „hauseigenes Produkt“, den Kalender Classic Kegeln 2013, der sicherlich bald Zuwachs bekommen wird.

**Produktangebote
zum Thema Kegeln**



Mit dem Amazon-Partnerprogramm unterstützen Sie und wir die Jugendarbeit im DKBC. Wir werden auch an dieser Stelle kontinuierlich darüber informieren.



Partnerprogramm

2. Bundesliga Ost Männer

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

15. SPIELTAG – Im Kellerduell in Brehna gab es nur bei den Gästen aus Elsterwerda am Ende glückliche Gesichter

**Blau-Weiß Brehna –
ESV Lok Elsterwerda**

5249:5324

Den Gästen gelang beim Kellergipfel trotz großer Personalsorgen ein echter Befreiungsschlag. Nach schier endlosen Wochen ohne Erfolgserlebnis konnte der Lok-Sechser den ersten Auswärtssieg der laufenden Spielzeit bejubeln und gleichzeitig die „Rote Laterne“ an die Gastgeber weiterreichen. Das Spiel der beiden Schlusslichter begann zerfahren. Sowohl bei den Hausherrn, als auch bei den Gästen war die Anspannung greifbar. Im späteren Verlauf setzten sich die Elsterstädter dank starker Einzelleistungen besser in Szene und gaben das zurückeroberte Polster im letzten Spielabschnitt nicht mehr aus der Hand.

Im Aufeinandertreffen zwischen Patrick Germer und Benjamin Kube blieben beide Kontrahenten weit unter ihren Möglichkeiten. Dennoch erkämpfte sich der Elsterwerdaer bis zum Ende der zweiten Bahn einen ordentlichen Vorsprung, weil Germer fortlaufend abbaut. Der TSV reagierte und brachte mit Bobby Keller einen starken Ersatzspieler in die Partie, der sofort präsent war und den Rückstand größtenteils egalisierte. Das zweite Duell des ersten Durchganges wurde nach behäbigem Start klar von Steven Sasse dominiert. Der Brehnaer überzeugte auf ganzer Linie und spielte die besten Abräumer an diesem Tag (317). Günter Horn, der als bester Schnittspieler der dritten ESV-Mannschaft nominiert wurde, zeigte eine solide Leistung und kämpfte bis zuletzt verbissen um jeden Kegel.

Im zweiten Abschnitt der Begegnung wendete sich das Blatt rasant, da Martin Exner mit 185 Vollen einen Fabelbeginn hinlegte. Christopher Pötzsch hatte sichlich Probleme zu folgen, wodurch Exner einen wichtigen Vorteil für seine Farben erlangen konnte. Auf den anderen Bahnen sahen die Zuschauer einen weitestgehend ausgeglichenen Zweikampf zwischen Denny Fleck und Rüdiger Werner. Beide Kontrahenten schenken sich nichts. Während Werner insbesondere in



Erleichterung und große Freude spiegeln sich in den Gesichtern des ESV Lok Elsterwerda nach Spielende wider. Foto: ESV

den Vollen auftrumpfte (611), waren es zumeist die ansehnlichen Abräumerserien von Fleck, die den Kapitän der Blau-Weißen im Spiel hielten (302). In der Gesamtwertung lagen die Südbrandenburger vor dem entscheidenden letzten Drittel mit 16 Kegeln im Hintertreffen.

Dann ging alles ganz schnell. Elsterwerda hatte nun mit Uwe Scheibe und Robert Groschopp seine besten Akteure aufzubieten und kaufte den Anhaltinern zusehends den Schneid

ab. Das junge Schlussduo des TSV mit Stephan Wittig und Robert Schmidt schien schlichtweg überfordert und fand auf eigener Anlage keine passenden Mittel gegen die anhaltenden Angriffe der Gäste. Eindrucksvoll sorgten Elsterwerdas Routiniers für die Spielwende und sicherten so die ersten Auswärtspunkte in der aktuellen Bundesligaspielzeit. Die absolute Tagesbestleistung verdiente sich Groschopp nach exzellentem Abschluss (246). Der ESV Lok meldet sich gekonnt zurück in Deutschlands zweithöchster Sportkegelliga und könnte am

2. Bundesliga Ost Männer

Langendorf und Roßlau konnten auswärts erneut nicht punkten und warten weiter auf Zählbares im Reisekoffer +++ Magdeburg, das Roßlau zu Hause auf Distanz halten konnte, und Brehna vervollständigen das auswärts noch punktlose Quartett der Liga

15. SPIELTAG – Freiberg machte es Spitzenreiter Kleeblatt Berlin schon mal vor: Zehn Heimspiele – zehn Siege!

Wochenende im Duell gegen den Magdeburger SV mit einem weiteren Erfolg nachlegen.

Elsterwerda: Kube 835, Günther 836, Exner 926, Strippe 877, Scheibe 911 und Groschopp 938
Brehna: Germer/ Keller 310+523=833, Sasse 909, Fleck 890, Pötzsch 859, Wittig 872, Schmidt 886

ATSV Freiberg – Rot-Weiß Zerbst II

5763:5495

Zehn Spiele – zehn Siege! So lautet die makellose Heimbilanz des ATSV Freiberg in der ersten Bundesligasaison. Die

sprichwörtliche „weiße Weste“ ist somit das zweite Jahr in Folge blitze blank geblieben und das bei durchaus namhaften Gegnern. Den vorübergehenden Schlusspunkt dieser beeindruckenden Bilanz setzten die Freiburger dabei am Samstag gegen keinen geringeren als die Reservemannschaft des amtierenden deutschen Meisters. Die Sachsen gewannen sehr souverän, ohne auch nur einmal in Bedrängnis zu geraten.

Unbedingt erwartet war dieses deutliche Ergebnis aber keineswegs, schließlich hatten die Rot-Weißen nach der Hinspiel-Niederlage einiges gut machen. Heiko Wüstling (990) sowie Ingolf Stein (966) legten aber von Beginn an die Messlatte etwas höher, was den Gästen Martin Herold (952) und Cosmin Craciun (914) sogleich den Wind aus den Segeln nahm.

Beflügelt durch die hervorragende Vorarbeit seiner Kameraden war es dann wieder einmal Michael Hahn, der im stetigen Wechselspiel der Ü-1000er an der Heine-Straße zur Höchstform auflief und mit 1031 Kegel den Tagesbestwert markierte. Ihm zur Seite stand Felix Wagner der ebenfalls gute 947 Kegel zum Mannschaftsergebnis beitrug und mit dafür sorgte, das die Heydrich-Brüder Robert (930) und Steffen (906) auf Zerbster Seite kein Land sahen.

Mit beruhigenden 242 Kegeln Vorsprung mussten Jan Fritzsich und Andreas Beger das Ergebnis somit nur noch verwalten. Fritzsich traf dabei 886 Kegel und zeigte nach hervorragender ersten aber miserablen zweiten Bahn eine sehr kämpferische Leistung. Beger fand hingegen nie wirklich zu seinem



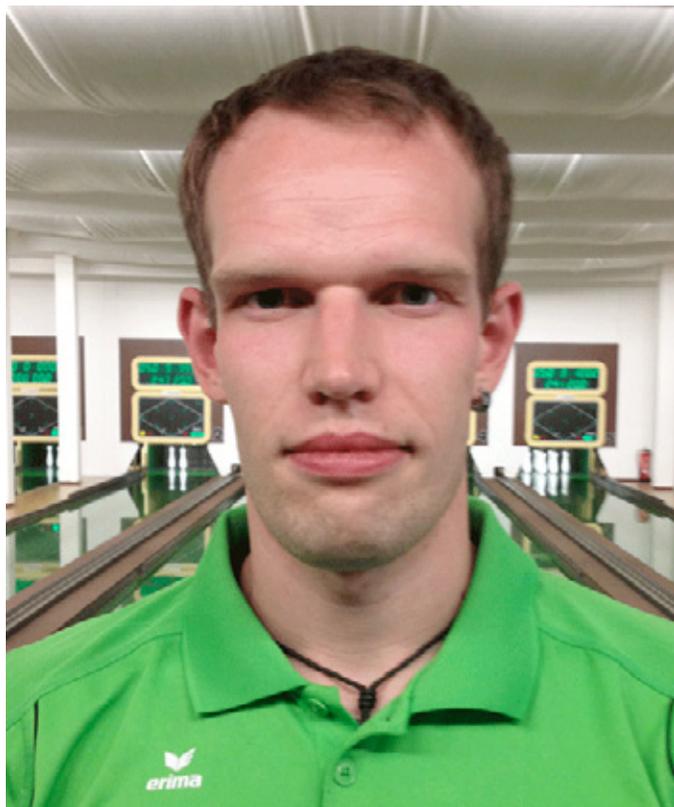
Gelungene Blickoptik: die makellose Heim-Bilanz des ATSV Freiberg in dieser Bundesliga-Saison. Idee: ATSV

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Kleeblatt Berlin	15	84426	26: 4	5628,40	5594,13	16:0	5667,57	10: 4
2	ATSV Freiberg	15	84583	24: 6	5638,87	5716,00	20:0	5484,60	4: 6
3	SV Senftenberg	15	81378	18: 12	5425,20	5492,43	10:4	5366,38	8: 8
4	SV Semper Berlin	14	75589	16: 12	5399,21	5294,67	8:4	5477,63	8: 8
5	Rot-Weiß Zerbst II	14	75543	14: 14	5395,93	5485,83	10:2	5328,50	4: 12
6	SV Geiseltal Mücheln II	15	85126	14: 16	5675,07	5899,57	12:2	5478,63	2: 14
7	Grün-Weiß Langendorf	15	81145	14: 16	5409,67	5518,56	14:4	5246,33	0: 12
8	ESV Roßlau	14	78262	10: 18	5590,14	6019,00	10:2	5268,50	0: 16
9	Magdeburger SV	15	81109	10: 20	5407,27	5362,14	10:4	5446,75	0: 16
10	ESV Lok Elsterwerda	14	74459	8: 20	5318,50	5344,33	6:6	5299,13	2: 14
11	Blau-Weiß Brehna	14	75070	6: 22	5362,14	5286,88	6: 10	5462,50	0: 12

2. Bundesliga Ost Männer

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

15. SPIELTAG – Die Tausender Michael Hahn (1031) und Sven Tränkler (1004) standen auch in den siegreichen Heimteams



sonst so souveränen Spiel und beendete sein letztes Heimspiel mit 943 Kegel. Doch trotzdem Gegenspieler Timo Hoffmann (984) nun reichlich Boden gut machte, wuchs der Vorsprung des ATSV weiter an. Hannes Bräse wollte nämlich so gar nichts gelingen, was dazu führte, dass er gegen Tobias Müller ersetzt wurde. Beide erreichten zusammen dennoch nur 809 Kegel. In der Endabrechnung stand somit ein 268-Kegelvorsprung, der die Kräfteverhältnisse in diesem Spiel deutlich zum Ausdruck brachte.

Freiberg: Wüstling 990, Stein 960, Hahn 1031, Wagner 947, Fritsch 886, Beger 943
Zerbst: Herold 952, Craciun 914, R. Heydrich 930, S. Heydrich 906, Bräse/Müller 613+196=809, Hoffmann 984

Michael Hahn

Der Freiburger Michael Hahn war bester Akteur der Liga am Spieltag mit 1031 Kegeln. Das war bereits sein vierter Tausender in dieser Spielzeit, seine Saisonbestleistung steht bei 1060 Kegeln. Foto: ATSV

Kleeblatt Berlin – Geiseltal Mücheln II 5552:5344

Berlin: Kupsch 900, Brosch 909, Drache 895, Tränkler 1004, Seidel 950, Bartscheck 894
Mücheln: Witte 902, Keck 903, Jahnke 919, Frenzl 872, Zunkel 887, Preßler 861

Magdeburger SV – ESV Roßlau 5316:5225

Magdeburg: Wunderlich 925, Gotsch 887, Sommermeyer 864, Ostermann 873, Schmidt 855, Siegemund 912
Roßlau: Seidel 855, Sobeck 900, Pahlisch 859, Pawlyk 864, Hennig 853, Grötzner 894

SV Senftenberg – Grün-Weiß Langendorf 5479:5400

Senftenberg: Peßolat 903, Seiffert 910, Kretschmar 920, Lauersdorf 934, Mitrenga 911, Neumann 901
Langendorf: Schmidt 938, Klein 922, Hecht/C. Krause 838+36=874, Sitter 921, Wittow 861, Meyer 884

Michael Hohlfeld

Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?

Brigitte ihre Tochter, Thorsten seinen Onkel, Yvonne ihren Nachbarn, Paul seine Kommilitonin, Claudia ihren Geliebten...: Über 80 % der Mitglieder in einem Kegelsportclub wurden persönlich angesprochen und zum nächsten Training mitgenommen. Und welches potentielle Kegelsporttalent rufst Du gleich an, um es vor dem nächsten Training abzuholen? Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?

Das nächste **CJ SPIELTAG** erscheint am 31. Januar 2013.

Abonnenten erhalten die Ausgabe bereits am Mittwoch bequem in ihr Mailpostfach.

Wie das geht, erfahren sie...

...**HIER**

2. Bundesliga Süd Männer

Tabellenzweiter Staffelstein büßte weiter an Boden ein – schon die vierte Auswärtsniederlage +++ Straubing weiter vier Punkte voraus und noch ein Nachholspiel im Köcher +++ Nur Zeulenroda hat auswärts nicht mehr Punkte verloren als in Heimspielen

15. SPIELTAG – Rudolstadt zerlegte den Tabellenzweiten im Schlusssduo – allen voran Alexander Conrad, der auf 1036 Kegel kam

ESV Lok Rudolstadt – SKC Staffelstein

5763:5594

In einem hochklassigen und spannendem Duell blieben die Hausherrn – auch Dank der One-Man-Show von Alexander Conrad sowie des mitgebrachten Gastgeschenkes durch Alexander Wellach – umjubelter Sieger gegen den Tabellenzweiten aus Bayern.

Die Kegler aus der Stadt am Fußes der Basilika Vierzehnheiligen dominierten über weite Strecken der Partie. In Runde eins begann Florian Bischoff mit 529 Kegel nach 100 Wurf gegen Thomas Kerntopf (442). Hiernach stabilisierte sich das Spiel des Staffelsteiners und mit weiteren sehr guten 485 Kegel kam er auch auf ein ansprechendes Resultat (927). Dennoch blieb er nur zweiter Sieger, da Florian Bischoff weitere 444 Kegel

zu Fall brachte und damit bereits den Tagesbestwert der Gäste mit 973 Kegel erspielte. Einen ähnlich guten Auftritt wie der Staffelsteiner legte Gregor Kunstmann hin. Seinen 459 Kegeln nach 100 Wurf ließ er 513 Kegel folgen, was sich auf 972 Kegel summierte. Sein Widerpart Michal Jirous agierte die ersten 150 Wurf auf Augenhöhe, verlor mit der letzten Bahn bei 217 Kegeln jedoch den Anschluss. In der Summe wurden es aber dennoch sehr gute und fehlerfreie 945 Kegel.

In den mittleren Paarungen ähnliche Verhältnisse. Seine ausgesprochen gute Form stellte einmal mehr Lars Bliesath unter Beweis. Nach dem ersten 50er mit ausgezeichneten 259 Kegeln folgte ein kleines „Loch“ mit 209 Kegeln. Auf den Bahnen drei und vier allerdings ließ er es wieder richtig krachen (510). Mit den 978 Kegeln war Bliesath dann auch zufrieden. Sein Gegenüber Bernd Schwarz (jeweils 250 Kegel auf den Mittelbahnen), hielt Kontakt zum Rudolstädter, wobei er bei den fehlerfreien 949 Kegeln nur wenige Kegel an den ESV abgeben musste. Etwas schwieriger vollzog sich das bei Henry Vinz. Er sah sich einem ebenfalls fehlerfrei kegelnden Jiri Vicha gegenüber. Lediglich auf der ersten Bahn verlor Vinz den Kontakt zum Staffelsteiner Kegler (217:237). Hiernach konkurrierten beide auf gleichem Niveau.

Mit gerade einmal zwölf Kegeln Vorsprung für die Gäste betraten die Schlusstarter die Bahnen. Und der letzte Durchgang begann mit einem Feuerwerk von Alexander Conrad. Seinen bereits



*Ligabester im Süden wurde der Rudolstädter U23-Nationalspieler Alexander Conrad, der mit 1036 Kegeln zugleich sein zweitbestes Saisonresultat erzielte.
Foto: Harald Seitz*

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Donauperle Straubing	13	76157	24: 2	5858,23	5960,50	12:0	5770,57	12: 2
2	SKC Staffelstein	14	78727	20: 8	5623,36	5576,83	12:0	5658,25	8: 8
3	Victoria Bamberg II	14	78288	18: 10	5592,00	5578,83	12:0	5601,88	6: 10
4	ESV Lok Rudolstadt	12	67554	16: 8	5629,50	5631,00	12:2	5627,40	4: 6
5	SKK Mörslingen	12	67545	14: 10	5628,75	5693,00	12:2	5538,80	2: 8
6	KTV Zeulenroda	13	74247	14: 12	5711,31	5896,71	8:6	5495,00	6: 6
7	Ohrdrufener KSV	11	61765	10: 12	5615,00	5693,83	10:2	5520,40	0: 10
8	Eintracht Rieth	13	73449	10: 16	5649,92	5676,86	8:6	5618,50	2: 10
9	ThSV Wünschendorf	13	71012	2: 24	5462,46	5542,83	2: 10	5393,57	0: 14
10	Carl Zeiss Jena	13	69925	0: 26	5378,85	5322,17	0: 12	5427,43	0: 14

2. Bundesliga Süd Männer

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

15. SPIELTAG – Zeulenroda und Bamberger Reserve holten sich jeweils zwei Zähler bei den Schlusslichtern der Tabelle

sehr guten 163 Vollen ließ er überwältigende 124 Abräumer folgen. Da zog Christian Kalb trotz sehr guter 235 Kegel deutlich den Kürzeren. Auch auf der zweiten Bahn zeigte sich ein ähnliches Bild (271:244). Nach der eher „ruhigen“ dritten Bahn (228:205) gaben beide im Schlussspurt auf den letzten 50 Wurf nochmals alles (250:230). Der Tagesbestwert mit fehlerfreien und überragenden 1036 Kegel war der Lohn für die Mühen des Saalestädter Akteurs. Christian Kalb zeigte trotz 119 Kegeln weniger einen für seine Verhältnisse guten Wettkampf. Felix Gießler sah sich einer langjährigen Stütze des SKC und einstigen Nationalspieler gegenüber – Alexander Wellach. Dieser hatte allerdings einen rabenschwarzen Tag mit unerklärlichen 858 Kegeln. Leichtes Spiel also für Felix Gießler, der mit guten 917 Kegeln den Gewinn der Begegnung abrundete.

Am Samstag muss der ESV zur zweiten Mannschaft von Victoria Bamberg und macht sich Hoffnung, die makellose Heimbilanz der Bamberger zu beenden.

Rudolstadt: Kerntopf 927, Kunstmann 972, Bliesath 978, Vinz 933, Conrad 1036, Gießler 917
Staffelstein: Bischoff 973, Jirous 945, Schwarz 949, Vicha 955, Kalb 914, Wellach 858

Holger Reinhold

ThSV Wünschendorf – KTV Zeulenroda

5383:5444

Derbyzeit in Wünschendorf. Der KTV revanchierte sich beim Lokalrivalen für die Ein-Kegel-Niederlage aus der letzten Saison. Bei Wünschendorf fehlte das Schlusspaar um Urban und Rietze, das gab letztlich auch den Ausschlag. Dabei begannen die Gäste denkbar schwach, sodass die Gastgeber im Startduo sage und schreibe 127 Kegel Vorsprung herausholten. Insbesondere durch Mario Lauterlein (961) im Mittelduo schmolz die Pracht bereits auf 35 Kegel zusammen, ehe das KTV-Duo im Finish für die Wende sorgen konnte.

Wünschendorf: Schmidt 958, Engelbrecht 911, Scholz 919, Perner/Reinhold 831, Podnecky 924, Hauptmann 840
Zeulenroda: Funk 872, Schliwa 867, Wagener 884, Lauterlein 961, Heinig 945, Hahn 915

Carl Zeiss Jena – Victoria Bamberg II

5400:5661

Lars Pansa aus der ersten Bamberger Mannschaft sorgte für den Tageshöhepunkt mit 1002 Kegeln beim nie in Frage stehenden Sieg der Victoria-Reserve.

Jena: K. Jäger 905, Würbach 913, P. Jäger/Schubert 865, Märten 910, Heyer 934, Voigtsberger 873
Bamberg II: Roos 898, Hess 945, Csanyi 909, Richter 929, Pansa 1002, Habermeyer 978



Bambergers Lars Pansa sammelte mit Tagesbestwert Spielpraxis bei der 2. Mannschaft, gehört aber am Wochenende im Topspiel gegen Zerbst wieder zum ersten Team. Foto: sportpress

Ohrdrufer SV – Donauperle Straubing

abgesagt

Wegen Erkrankungen beim Gastgeber wurde die Partie abgesagt.

Classic-Journal

Das Online-Magazin des DKBC

erscheint zehnmal im Jahr



Sie möchten inserieren?

Dann melden Sie sich unter presse@dkbc.de

erreicht bis zu 100.000 Fans des Kegelsports

3. Bundesliga Ost Frauen

Union Sandersdorf (in Schafstädt) und KSV Bennewitz (in Riesa) blieben mit Auswärtssiegen Spitzenreiter Brehna auf den Fersen. Der TSV konnte aber einen anderen Verfolger, den Schönebecker SV, sicher auf Distanz halten.

13. SPIELTAG - Vorletzter Senftenberg löste die Pflichtaufgabe im Kellerderby souverän gegen Schlusslicht Möhlau

**Blau-Weiß Brehna –
Schönebecker SV**

2599:2490

**Sportclub Riesa –
KSV Bennewitz**

2557:2609

**KV Wolfsburg –
KSV Schipkau**

2635:2418

Brehna: Stieler 435, Rosenhahn 466, Zimmermann 421, Hanisch/Kolaschewski 63+323=286, Neuendorf 467, Miertsch 424
Schönbeck: Große 438, Benndorf 414, Lehe 399, Stahlich 395, Borchert 428, Fabian 416

Riesa: Helm 437, Groschopp 413, Börner 405, Horn 430, Niedrich 411, Bönisch 461
Bennewitz: Eßrich 467, Statovci 433, Houschka 422, Lachnit 407, Lindenhain 438, Günther 442

Wolfsburg: Huebner 438, Strich 421, Bergmann 393, Groß 458, Cyrol 473, Strich 452
Schipkau: Phillip 359, Cichos 405, Röhnke 408, Drojia 394, Maisl 435, Rietig 417

**Germania Schafstädt –
Union Sandersdorf**

2511:2591

**SV Senftenberg –
Glück-Auf Möhlau**

2551:2369

Schafstädt: Scheler 429, Mittag 417, Bischlepp 392, Wiedmer 421, Hartung 405, Baudis 447
Sandersdorf: Durzynski 407, Roth 455, Thodte 420, Weiland 412, Zapke 433, Dressler 464

Senftenberg: Starke 435, Peßolat 427, Kawetzki 410, Stillner 407, Fuchs 427, Lanzke 445
Möhlau: Hauser 432, Angerstein 357, Socko 372, Cersowsky 366, Kühn 459, Kögler 383

Michael Hohlfeld



Cassandra Cyrol vom KV Wolfsburg erzielte mit 473 Kegeln den Tagesbestwert der Liga. Foto: KVV

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Blau-Weiß Brehna	13	33511	22: 4	2577,77	2583,43	14:0	2571,17	8: 4
2	KSV Bennewitz	13	32793	20: 6	2522,54	2457,50	10:2	2578,29	10: 4
3	Union Sandersdorf	13	33107	18: 8	2546,69	2540,17	8:4	2552,29	10: 4
4	KV Wolfsburg	13	32958	18: 8	2535,23	2577,57	14:0	2485,83	4: 8
5	Schönebecker SV	13	30942	18: 8	2578,50	2614,20	8:4	2553,00	10: 4
6	Sportclub Riesa	13	33113	10: 16	2547,15	2564,57	6:8	2526,83	4: 8
7	Germania Schafstädt	13	32818	10: 16	2524,46	2558,14	8:6	2485,17	2: 10
8	KSV Schipkau	13	32525	8: 18	2501,92	2516,00	6:6	2489,86	2: 12
9	SV Senftenberg	13	32278	6: 20	2482,92	2553,00	4:8	2422,86	2: 12
10	Glück-Auf Möhlau	13	28153	0: 26	2346,08	2390,43	0:14	2284,00	0: 12

3. Bundesliga Süd Frauen

Die Pöllwitzerin Iris Mösenthin (481 Kegel) schmunzelnd nach ihrem Fast-Bahnrekord in Gispersleben über den Grund des Erfolges: „Seit dem mein Mann zur Kur ist, läuft's einfach. Ich hab ein gutes Gefühl und die Ergebnisse bestätigen mich.“

13. SPIELTAG – Durch den Sieg der Schretzheimerinnen über den Spitzenreiter ist das Titelrennen wieder völlig offen

BC Schretzheim – Victoria Bamberg II

2457:2450

Kein hochklassiges, aber ein ungemein packendes Spiel, in dem der Spitzenreiter Victoria Bamberg II eine weitere Auswärtsniederlage hinnehmen musste. Zunächst lief es für die Gäste ganz nach Wunsch. Kathrin Merk verlor an Sabrina Imbs sieben Kegel. Bei der zuletzt in Topform spielenden Sabine Zschka lief an diesem Tage nicht viel zusammen. Sie wurde nach 70 Wurf gegen Simone Perzl ausgewechselt. Janine Wehner (422) nutzte diese Unsicherheit des BCS und gewann weitere 23 Kegel für ihr Team. Der Favorit führte nach dem Start mit 30 Kegeln.

Im Mittelteil konnte Katrin Gulde von Lea Wagner 19 Kegel zurückerobert. Christine Rösch hingegen musste acht Kegel an Franziska Geck abgeben. Der Rückstand der Kleeblattfrauen betrug vor den entscheidenden Schlußdurchgängen nur noch 19 Kegel.

Im Finish entwickelte sich ein packender Schlagabtausch. Ute Vincon zeigte gegen ihre ehemaligen Mannschaftskameradinnen, dass sie nichts von ihrer Klasse verlernt hat und erspielte mit 459 Kegeln die Tagesbestleistung. Hier konnte ihre Gegnerin Pia Dotterweich nicht mithalten und ließ 50 Kegel liegen. Auf der anderen Seite kam allerdings Marion Frey im Räumen nicht zurecht und hatte in der Weltmeisterin Agoat Kovacsne-Grampsch (440) die stärkste Gastspielerin. Da diese nur 24 Kegel aufholte, reichte es am Ende doch noch zum hauchdünnen

nen Erfolg für die Gastgeberinnen, die nun wieder voll im Rennen um die ersten Plätze dabei sind.

Schretzheim: Merk 402, Zschka/Perzl 313+86=399, Gulde 401, Rösch 380, Vincon 459, Frey 416
Bamberg: Imbs 409, Wehner 422, Wagner 382, Geck 388, Dotterweich 409, Kovacsne-Grampsch 440

Helmut Frank

SKC Eggolsheim – Schöndorfer SV Weimar

2641:2379

Eggolsheim: R. Bessler 446, Busch 382, S. Bessler 442, Wirsching 460, Berger 504, Mürschberger 407
Schöndorf: Peisker 405, Zimmermann 403, Langbein 387, Krummrich 405, Bierbach 394, Lehr 385

Blau-Weiß Auma – Germania Neustadt

2672:2707

Dank einer starken Claudia Liewald gingen die Gäste im Startduo mit einem Kegel Vorsprung in Front. Im Mittelduo stand Jasmin Molle kaum nach, sodass die Germania-Führung inzwischen schon komfortabel war. Im Schlussthrough ließen die Gäste nichts mehr anbrennen und brachten den Großteil des Vorsprungs ins Ziel zum verdienten Auswärtserfolg. Die Tagesbestleistung durch Franziska Konrad half den Gastgebern nicht mehr.

Auma: Zietlow 416, Wolf 464, Koschinsky 445, Funk 410, Konrad 481, Schmidt 456
Neustadt: Kirpschus 409, Liewald 472, Molle 470, Hirsch 438, Hahn 442, Bär 476

Lars Heinig

Motor Gispersleben – SV Pöllwitz

2600:2638

Im richtungsweisenden Duell der beiden Thüringer Teams hatte Pöllwitz in einem engen Spiel mit 17 Kegeln gleich im Startduo die Nase vorn. Die Gäste bauten die Führung aus, Inis Mösenthin blieb dabei nur einen Kegel unter dem Bahnrekord! Die Gastgeber versuchten im Schlussduo alles, erzielten die besten Resultate im Team, die Gäste aber gaben kaum Boden preis und freuten sich über einen wichtigen Auswärtssieg im Abstiegskampf.

Gispersleben: Beckert 428, Haupt 426, Matthaeus 393, Lattermann 438, Weber 448, Schinzel 467
Pöllwitz: Müller 447, Schlupp 424, Mösenthin 481, Wittig 389, Köhler 469, Oschatz 428

Ronny Hahn

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	Victoria Bamberg II	11	29496	16: 6	2681,45	2758,00	10:0	2617,67	6: 6
2	Henger SV	11	28713	16: 6	2610,27	2613,17	12:0	2606,80	4: 6
3	BC Schretzheim	11	28186	14: 8	2562,36	2495,50	10:2	2642,60	4: 6
4	Schöndorfer SV Weimar	12	30329	12: 12	2527,42	2527,00	10:2	2527,83	2: 10
5	SV Pöllwitz	12	31663	10: 14	2638,58	2722,00	6:4	2579,00	4: 10
6	Motor Gispersleben	12	30791	10: 14	2565,92	2582,17	6:6	2549,67	4: 8
7	Germania Neustadt	12	30529	10: 14	2544,08	2585,33	8:4	2502,83	2: 10
8	SKC Eggolsheim	11	28022	8: 14	2547,45	2590,40	8:2	2511,67	0: 12
9	Blau-Weiß Auma	12	30904	8: 16	2575,33	2640,00	4: 10	2484,80	4: 6

3. Bundesliga West Frauen

Die Reserve des KC Schrezheim war nicht nur gegen die Keglergilde Heltersberg siegreich, sondern stellte zugleich eine neue Heimbestleistung auf. Nicole Binder vom KCS überzeugte dabei als Beste der Liga mit 490 Kegeln.

13. SPIELTAG - Weidenstetten nutzte die Gunst der Heimstunde und entthronte den Tabellenführer Liedolsheim II

SV Weidenstetten – KV Liedolsheim II

2588:2419

Ursula Nothelfer war in einer homogenen Gastgeber-Mannschaft die herausragende Spielerin und sicherte sich mit 456 Kegeln den Partiestwert. Nur wenig nach stand ihr allerdings ihre Teamkollegin Denise Müller, die auf 448 Kegel kam. Die Gäste um ihre Beste Tanja Michalske (439) waren letztlich chancenlos und verloren im Topspiel die Tabellenführung an die Gastgeber.

TSG Kaiserslautern – Komet Villingen

2631:2473

Kaiserslautern: Wendel 438, Pitschi 425, Spiegel 424, Jurski-Groesch 450, Xhatova 434, Schwelm 460
Villingen: Fechter 396, M. Haller 437, Geppert 404, Lösle 393, S. Haller/S. Jauch 241+155=396, Faude 447

KC Schrezheim II – Keglergilde Heltersberg

2650:2590

Schrezheim: Kastl 451, Sanwald 431, Klement 442, Lutz 398, Weber 438, Binder 490
Heltersberg: S. Sprengard 425, Hensel 424, Weber 448, Reinig 430, Hensel 442, Ch. Sprengard 421

Weidenstetten: Pscheidl 419, Müller 448, Nothelfer 456, Habison 413, Wehling 429, Bosch 423
Liedolsheim: J. Seitz 402, Warth 379, Dahm-Jammer 401, Fetzner 383, Michalske 439, Dürr 415

Michael Hohlfeld

Pl	Verein	S	K/Ges.	P/Ges.	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw./S	A/P
1	SV Weidenstetten	11	28867	18: 4	2624,27	2610,50	12:0	2640,80	6: 4
2	KV Liedolsheim II	12	31459	18: 6	2621,58	2644,50	12:0	2598,67	6: 6
3	Goldene 7 Spaichingen	12	31310	14: 10	2609,17	2602,17	8:4	2616,17	6: 6
4	SKC GerbertshausKehlen	11	28650	10: 12	2604,55	2643,80	4:6	2571,83	6: 6
5	Keglergilde Heltersberg	11	28518	10: 12	2592,55	2623,00	10:2	2556,00	0: 10
6	KC Schrezheim II	11	28137	10: 12	2557,91	2552,00	6:4	2562,83	4: 8
7	Komet Villingen	11	28112	10: 12	2555,64	2596,00	6:2	2532,57	4: 10
8	Post SV Mainz	11	28329	6: 16	2575,36	2609,33	6:6	2534,60	0: 10
9	TSG Kaiserslautern	12	30369	6: 18	2530,75	2535,29	6:8	2524,40	0: 10

Post SV Mainz – Goldene 7 Spaichingen
2647:2669

Mainz: S. Drzewinski 443, Selke 435, G. Drzewinski 420, Dormann 467, Kraft 459, Kühnel 423
Spaichingen: Radakovic 455, B. Lehmann 437, C. Lehmann 474, Semlitsch 415, S. Lehmann 449, Frei 439

Michael Hohlfeld

Bestellscheine für

Kegeln und Bowling – unwerfende Sportarten
Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen
Anzahl Vereine die Werbemittelbestellen: 200 Vereine mit 500 Kegelnern, 1000 Vereinen und 1000 Vereinen
 Preisniveau professionell. Bitte nutzen Sie die Form für Großbestellungen

DKBC-Bundesgeschäftsstelle
 Hammerstraße 82-88
 12255 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten
 Diese Bestellscheine sind ausschließlich für den Versand und ab geht die Post.
 Nachempfänger: 0 30 4 73 73 34 www.dkbc.de

Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten
 Die angeführten Preise für die Werbemittel sind Endpreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Die Versandkosten betragen – je nach Gewicht – 2,50 €, 5,00 € beziehungsweise 7,50 €, 10 € den Werbemitteln und die Rechnung versteht. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Fächer: Kegeln und Bowling – unwerfende Sportarten, Vereinslogo (D) (max. 300 Exemplare – Stücker 0,10 €)		0,20 €	
Disziplinenspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling		0,04 €	
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln		0,04 €	
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln		0,04 €	
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	„XX“	0,04 €	auswählbar
Kampfbilblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-eln-unwerfende-sport.de		0,03 €	
<input type="checkbox"/> www.kegeln-eln-unwerfende-sport.de		0,03 €	
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> bowling-eln-unwerfende-sport.de		0,40 €	
<input type="checkbox"/> kegeln-eln-unwerfende-sport.de		0,40 €	
<input type="checkbox"/> bowling-eln-unwerfende-sport.de		1,00 €	

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsschrift

Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	
Vor- und Nachname	
Strasse und Nummer	
PLZ und Ort	
eMail	
Telefon	
Datum und Unterschrift	

Kegeln und Bowling – unwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für große Bestellungen
 Preisvorteil über 25 %!!!

DKBC-Bundesgeschäftsstelle
 Hammerstraße 82-88
 12255 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten
 Diese Bestellscheine sind ausschließlich für den Versand und ab geht die Post.
 Nachempfänger: 0 30 4 73 73 34 www.dkbc.de

Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten
 Die angeführten Preise für die Werbemittel sind Endpreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Der Versandkostenbeitrag beträgt maximal 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung versandt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl der Werbemittel	Preis pro Werbemittel	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Fächer: Kegeln und Bowling – unwerfende Sportarten, Vereinslogo (D) (max. 300 Exemplare – Stücker 0,10 €)		45,00 €	
Disziplinenspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling		15,00 €	
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln		15,00 €	
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln		15,00 €	
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	„XX“	15,00 €	auswählbar
Kampfbilblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-eln-unwerfende-sport.de		10,00 €	
<input type="checkbox"/> www.kegeln-eln-unwerfende-sport.de		10,00 €	
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> www.bowling-eln-unwerfende-sport.de		30,00 €	
<input type="checkbox"/> www.kegeln-eln-unwerfende-sport.de		30,00 €	

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsschrift

Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	
Vor- und Nachname	
Strasse und Nummer	
PLZ und Ort	
eMail	
Telefon	
Datum und Unterschrift	

Faszination Classic-Kegelsport

Kegeln auf Classic-Kegeltischen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegeltisch zuhause hat, kann sich für ein weiteres Exemplar entscheiden. Die Kegeltische immer wieder vom gleichen Aufbaugesamt – wie an der Schürer sparten – die Classic-Kegeltische sind nicht nur ein Spiel, sondern ein Erlebnis.

Konstant gute Ergebnisse sind aber nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Ballbewegungen einstellen und den richtigen Stoß mit der erforderlichen Präzision ausführen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Kegeltischen erlangen bei internationalen Wettkämpfen 125 Kugeln – 60 Kugeln für alle Damen und 60 Kugeln für Herren – über 600 Kugeln. Anlässlich der Formelart-Bowl-Spiele in die Welt der Kegelsportarten und Sportarten unterbreitete die Kugel pro Sport und beim Abkommen werden die neuen Kegel im Schritt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Wochen – zum Teil im Spezialbereich „Kegelsport“ – abgeben.

DKB
 Kegeln und Bowling – unwerfende Sportarten

In jedem Classic-Journal enthalten und online auf der DKBC-Homepage als Download. Klicken Sie dazu einfach auf das entsprechende Dokument.

DKB-Werbemittel

Ansetzungen Frauen

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

14. SPIELTAG – 24. Februar 2013

Bundesliga 120 Wurf Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
ESV Pirmasens	- Walhalla Regensburg	12:00 Uhr
Victoria Bamberg	- ESV Schweinfurt	12:00 Uhr
BKSV Stuttgart-Nord	- FEB Amberg	14:00 Uhr
KC Schrezheim	- SKK Helmbrechts	12:30 Uhr
Spielfrei	- KV Liedolsheim	

Bundesliga 100 Wurf Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
TSV Betzigau	- Optima Erfurt	13:00 Uhr
EKC Lonsee	- Kriemhild Lorsch	13:00 Uhr
SKC Kempten	- TSV Schott Mainz	14:00 Uhr
Bavaria Karlstadt	- Schützengilde Bayreuth	13:00 Uhr
DJK Ingolstadt	- ESC Ulm	12:00 Uhr

2. Bundesliga Nord/Ost Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
SSV Brand-Erbisdorf	- VfB Sangerhausen	13:00 Uhr
Blau-Weiß Lauterbach	- Kleeblatt Berlin	13:00 Uhr
MSV Bautzen	- KSV Cranzahl	13:00 Uhr
Dresdner SV	- KSV Gräfinau-Angstedt	13:00 Uhr
KSV Welzow	- Motor Mickten Dresden	13:00 Uhr

2. Bundesliga Süd/West Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
ESV Pirmasens II	- Athena Freiburg	14:30 Uhr
SKC Steig Bindlach	- Kleeblatt Burgfarrnbach	13:00 Uhr
SKV Bonndorf	- KSV Hölzlebruck	14:00 Uhr
ESV Neckarholz VS	- Rot-Weiß Kollnau	12:30 Uhr
DKC Waldkirch	- SKK Poing	14:00 Uhr

3. Bundesliga Ost Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
KSV Bennewitz	- Blau-Weiß Brehna	13:00 Uhr
Schönebecker SV	- Germania Schafstädt	13:00 Uhr
KSV Schipkau	- Sportclub Riesa	13:00 Uhr
Union Sandersdorf	- Glück-Auf Möhlau	13:00 Uhr
SV Senftenberg	- KV Wolfsburg	13:00 Uhr

3. Bundesliga Süd Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
SV Pöhlwitz	- Blau-Weiß Auma	13:00 Uhr
Victoria Bamberg II	- Henger SV	15:30 Uhr
Germania Neustadt	- Schöndorfer SV Weimar	13:00 Uhr
SKC Eggolsheim	- BC Schretzheim	14:00 Uhr
Spielfrei	- Motor Gispersleben	

3. Bundesliga West Frauen	14. Spieltag, 24.02.2013	Uhrzeit
Komet Villingen	- SV Weidenstetten	13:00 Uhr
Goldene 7 Spaichingen	- TSG Kaiserslautern	13:00 Uhr
SKC Gerbertshaus-Kehlen	- Keglergilde Heltersberg	13:00 Uhr
KC Schrezheim II	- Post SV Mainz	15:30 Uhr
Spielfrei	- KV Liedolsheim II	

Ansetzungen Männer

Classic-Journal SPIELTAG – Das moderne Tablet-Magazin für den Kegler

14./16. SPIELTAG – 9. Februar 2013 / 23. Februar 2013

Bundesliga 120 Wurf Männer	22. Spieltag, 09.02.2013	Uhrzeit
Fortuna AF Hirschau	- ESV Ravensburg	13:00 Uhr
Victoria Bamberg	- Rot-Weiß Zerbst	13:00 Uhr
TSV Niederstotzingen	- KC Schwabsberg	13:00 Uhr
ESV Schweinfurt	- Blau-Weiß Peiting	13:00 Uhr
Bavaria Karlstadt	- Nibelungen Lorsch (16.02.)	14:00 Uhr
Viktoria Fürth	- FEB Amberg	14:00 Uhr

Bundesliga 200 Wurf Männer	14. Spieltag, 23.02.2013	Uhrzeit
SG Partenstein/Rechtenbach	- Sportclub Regensburg	12:15 Uhr
KSV Engelsdorf	- SV Leipzig	13:00 Uhr
GH SpVgg Weiden	- TSG Kaiserslautern	12:30 Uhr
TSV Zwickau	- Gut Holz Weida	13:00 Uhr
SV Geiseltal Mücheln	- ASV Neumarkt	12:00 Uhr

2. Bundesliga Nord/West Männer	14. Spieltag, 23.02.2013	Uhrzeit
SKC Scherzheim/Helmlingen	- FA Heros Freiburg	15:00 Uhr
EKC Lonsee	- Nibelungen Lorsch II	13:00 Uhr
SKC Unterharmersbach	- SKV Brackenheim	15:00 Uhr
ESV Neckarholz VS	- SVH Königsbronn	13:30 Uhr
KV Mutterstadt	- KSC Hainstadt	13:00 Uhr

2. Bundesliga Ost Männer	22. Spieltag, 09.02.2013	Uhrzeit
SV Semper Berlin	- Blau-Weiß Brehna	13:00 Uhr
ESV Lok Elsterwerda	- Magdeburger SV	13:00 Uhr
ESV Roßlau	- ATSV Freiberg	13:00 Uhr
Rot-Weiß Zerbst II	- Kleeblatt Berlin	13:00 Uhr
SV Geiseltal-Mücheln II	- Grün-Weiß Langendorf	13:00 Uhr
spielfrei	- SV Senftenberg	

2. Bundesliga Süd Männer	22. Spieltag, 09.02.2013	Uhrzeit
SV Carl Zeiss Jena	- ThSV Wünschendorf	13:00 Uhr
Victoria Bamberg II	- ESV Lok Rudolstadt	15:30 Uhr
SKC Staffelstein	- Ohrdruffer KSV	13:00 Uhr
Donauperle Straubing	- SKK Mörslingen	13:30 Uhr
spielfrei	- Eintracht Rieth	
spielfrei	- KTV Zeulenroda	

KEGELSHOP.de



**Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB**